



Quartalsbericht Q3/2015

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

Capital Stage konnte in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 erneut ein erfreuliches Ergebnis erzielen. Dazu trug maßgeblich der fortlaufende Ausbau unseres Bestandsportfolios an Solar- und Windparks bei. Auch unser Marktumfeld bleibt in Takt: Niedrige Zinsen, attraktive Assets und verfügbare Investitionsmittel stützen unseren Wachstumskurs.

So ist es uns im Berichtszeitraum gelungen, eine Vielzahl von attraktiven Solar- und Windparks zu akquirieren und gleichzeitig unser Portfolio auch regional weiter zu diversifizieren. Mit dem erfolgreichen Markteintritt in Großbritannien im ersten Halbjahr 2015 sind wir aktuell in vier europäischen Ländern aktiv. Im zweiten Halbjahr 2015 haben wir unsere Position auf dem britischen Markt bis Anfang November 2015 weiter auf nahezu 70 MW ausgebaut. Der Erwerb eines deutschen Solarparks und zwei deutscher Windparks mit einer Leistung von insgesamt 60 MW im gleichen Zeitraum zeigt zudem, dass auch in Deutschland weiterhin zahlreiche sehr attraktive Opportunitäten im Bereich der Bestandsanlagen existieren. Insgesamt verfügt Capital Stage aktuell nunmehr über ein Bestandsportfolio aus 74 Solar- und 8 Windparks mit einer kumulierten Leistung von nahezu 550 MW.

Neben der Akquisition neuer Assets wurden im Berichtszeitraum auch die Möglichkeiten zur Optimierung unseres Bestandsgeschäfts konsequent genutzt. So konnten wir die Verbindlichkeiten von fünf deutschen Solarparks sowie einem deutschen Windpark in Höhe von insgesamt rund 76 Millionen Euro zu verbesserten Zinskonditionen umfinanzieren. Zudem haben wir im November 2015

mit dem Verkauf der Helvetic Energy, Schweiz, das Segment der Finanzbeteiligungen beendet und konzentrieren uns zukünftig ausschließlich auf unser Kerngeschäft.

Die Umsatzerlöse und Ergebnisbeiträge der Helvetic Energy weisen wir im vorliegenden Finanzbericht bereits nach IFRS 5 als „aufgegebener Geschäftsbereich“ gesondert aus. Folglich sind diese in unserem aktuellen Periodenergebnis, den Vorjahreszahlen sowie der Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2015 nicht mehr enthalten.

Das Ergebnis für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres spiegelt das dynamische Wachstum unseres Unternehmens wider: Die Umsätze der Capital Stage konnten um über 50 Prozent auf 94,4 Millionen Euro (9M 2014: EUR 60,8 Mio.) gesteigert werden. Das operative Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich von rund 48,3 Millionen Euro auf 76,3 Millionen Euro (+58%). Das operative Betriebsergebnis (EBIT) erreichte 53,5 Millionen Euro (9M 2014: EUR 33,5 Mio.; +60%). Der operative Cashflow der Periode wurde mit 53,7 Millionen Euro (9M 2014: EUR 42,4 Mio.; +27%) festgestellt. Diese positive Ergebnisentwicklung hat uns dazu veranlasst, unsere bestehende Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2015 vom 23. Juli 2015 anzuheben.

Dabei haben wir die bestehende Prognose vom Juli 2015 zunächst um die Umsatzergebnisse der Helvetic Energy bereinigt, die für das Gesamtjahr mit rund 7,5 Millionen prognostiziert wurden. Eine Adjustierung weiterer Ergebniskennziffern der bestehenden

Prognose war in diesem Zusammenhang nicht notwendig. Gegenüber der entsprechend adjustierten Prognose erwarten wir für das Geschäftsjahr 2015 nun eine weitere Umsatzsteigerung auf über 110 Millionen Euro (vormals/bereinigt EUR 107,5 Mio.). Beim operativen Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (operatives EBITDA) gehen wir von einem Anstieg auf über 86 Millionen Euro (vormals EUR 80 Mio. Euro) aus. Das operative Betriebsergebnis (operatives EBIT) dürfte auf über 52 Millionen Euro (vormals EUR 48 Mio.) steigen. Für den operativen Cashflow erwarten wir einen Wert von über 81 Millionen Euro (vormals EUR 79 Mio.).

Für die verbleibenden Wochen des laufenden Geschäftsjahres 2015 liegt unser Fokus auf der Akquisition weiterer attraktiver Solar- und Windparks. Wir verfügen aktuell über eine gut gefüllte Asset-Pipeline von rund 200 MW, für die wir zum Teil bereits Exklusivität vereinbaren konnten. Die im Rahmen der strategischen Partnerschaft von den Gothaer Versicherungen zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel dürften wir spätestens im Laufe des ersten Quartals 2016 ausinvestiert haben. Darüber hinaus stehen uns auf Konzernebene weitere liquide Mittel für Investitionen zur Verfügung. Gleichzeitig prüfen wir aktuell verschiedene Möglichkeiten der weiteren Wachstumsfinanzierung.

Seit dem 1. November 2015 besteht der Vorstand der Capital Stage AG aus Dr. Klaus-Dieter Maubach, Vorstandsvorsitzender, sowie Dr. Christoph Husmann, Finanzvorstand. Dr. Maubach folgt dabei auf Felix Goedhart, der seinen am 31. Oktober 2015 auslaufenden Dienstvertrag aus persönlichen Gründen nicht verlängert hatte.

Wir, der Vorstand der Gesellschaft, werden gemeinsam mit dem bestehenden erfolgreichen Team die Wachstumsstrategie des Unternehmens weiter fortsetzen und am bewährten und risikoaversen Geschäftsmodell der Gesellschaft festhalten.

Auch zukünftig ist Capital Stage ein Wachstumswert mit attraktiver Rendite bei begrenztem Risiko.

Hamburg, im November 2015

Der Vorstand



Prof. Dr. Klaus-Dieter Maubach
CEO



Dr. Christoph Husmann
CFO

Operative Konzern-Kennzahlen*

(in Mio. EUR)	01.01.-30.09.2015	01.01.-30.09.2014	+/-
Umsatz	94,4	60,8	+55%
EBITDA	76,3	48,3	+58%
EBIT	53,5	33,5	+60%
EBT	32,3	21,2	+52%
EAT	29,9	19,5	+53%
Operativer Cashflow	53,7	42,4	+27%
FFO** je Aktie (in EUR)	0,69	0,43	+60%
Ergebnis je Aktie (unverwässert / in EUR)	0,40	0,27	+48%
	30.09.15	31.12.14	
Eigenkapital***	273	243	
Verbindlichkeiten	985	743	
Bilanzsumme	1.258	986	
Eigenkapitalquote in %	21,7	24,7	

* Die angegebenen operativen Konzern-Kennzahlen stellen allein auf die operative Ertragskraft des Unternehmens ab und berücksichtigen keine IFRS-bedingten Bewertungseffekte. ** FFO: Funds From Operations | *** Inkl. nicht beherrschender Anteile am Eigenkapital

Der Umsatz und die Ergebniskennzahlen werden ohne den aufgegebenen Geschäftsbereich Finanzbeteiligungen (Helvetic Energy) dargestellt.

VORWORT DES VORSTANDS	01
<hr/>	
DIE CAPITAL STAGE AKTIE	04
<hr/>	
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	07
<hr/>	
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30.09.2015	21
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	21
Konzernbilanz	22
Konzern-Kapitalflussrechnung	23
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	24
<hr/>	
ANHANG UND ERLÄUTERUNGEN	26
Allgemeine Grundlagen	26
Die berichtende Gesellschaft	26
Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze	26
Unternehmenszusammenschlüsse, Veräußerungen und nicht fortgeführte Aktivitäten	28
Zusätzliche Angaben zu den finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	36
Eigenkapital	41
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	42
Sonstige Angaben	43
Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen	43
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	43
Konzern-Segmentberichterstattung	44



Die Capital Stage Aktie

Kennzahlen zur Aktie	
Gelistet seit	28.07.1998
Gezeichnetes Kapital (Nov. 2015)	75.483.512 EUR
Anzahl der Aktien (Nov. 2015)	75,48 Mio.
Börsensegment	Prime Standard
Dividende 2013 pro Aktie	0,10 EUR
Dividende 2014 pro Aktie	0,15 EUR
52W Hoch	9,40 EUR
52W Tief	4,20 EUR
Aktienkurs (20. Nov. 2015)	9,17 EUR
Marktkapitalisierung (20. Nov. 2015)	692 Mio. EUR
Indizes	SDAX, HASPAX, PPVX
Handelsplätze	XETRA, Frankfurt/Main, Hamburg
ISIN	DE 0006095003
Designated Sponsor	Oddo Seydler Bank AG

Capital Stage Aktie erfolgreich gegen den Markttrend

Die Capital Stage Aktie setzte ihre dynamische Entwicklung auch im dritten Quartal 2015 gegen den Markttrend fort. Das konjunkturunabhängige Geschäftsmodell der Capital Stage scheint dabei für viele Anleger ein sicherer Hafen in einem unsicheren Wirtschafts- und Kapitalmarktumfeld darzustellen.

Der Verlauf der Börsen in den USA und Europa stand im dritten Quartal 2015 vor allem unter dem Einfluss der Wachstumsabschwächung in der Volksrepublik China. Meldungen über eine deutliche konjunkturelle Abkühlung sowie erhebliche Kursschwankungen am chinesischen Aktienmarkt belasteten auch die Märkte hierzulande.

Der deutsche Aktienindex, Dax, gab in der Folge zwischen Juli und September 2015 um fast 14 Prozent nach und erreichte am 30. September 2015 einen Schlussstand von 9.660 Punkten (1. Juli 2015: 11.180). Auch der SDax, in dem die Aktie der Capital Stage seit März 2014 geführt wird, musste im Berichtszeitraum einen Rückgang in Höhe von knapp 5 Prozent hinnehmen. Der SDax-Schlussstand lag zum Ende des dritten Quartals bei 8.310 Zählern gegenüber 8.719 zum 1. Juli 2015.

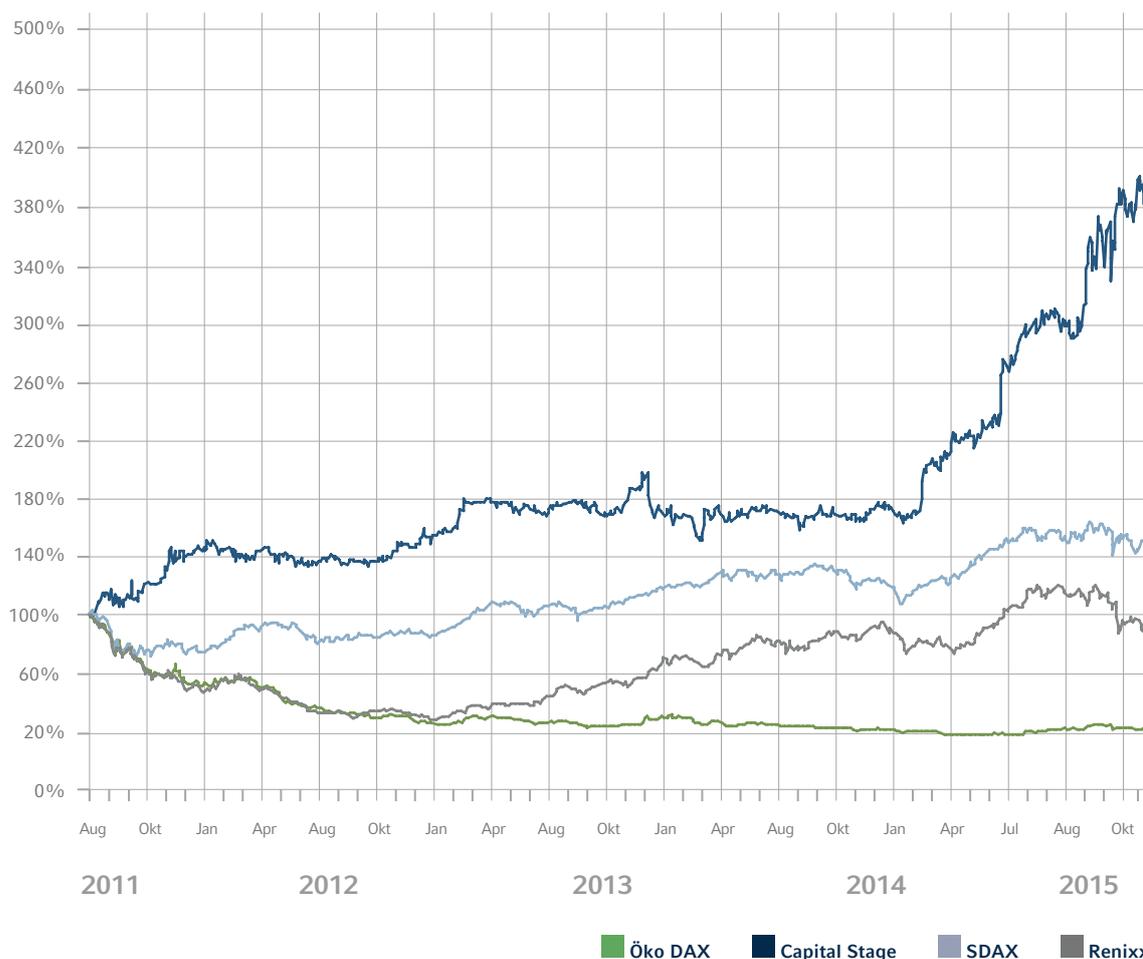
Die Capital Stage Aktie konnte sich von diesem negativen Markttrend erfolgreich abkoppeln. Die Aktie erzielte im Verlauf des dritten Quartals 2015 eine Wertsteigerung von rund 37 Prozent. Der Kurs der Capital Stage Aktie erhöhte sich im Berichtszeitraum von EUR 6,43 pro Stückaktie zum Periodenbeginn auf EUR 8,78 pro Stückaktie zum 30. September 2015 (Xetra-Schlusskurs). Beide Werte sind auch jeweils der Tiefst- bzw. Höchstkurs der Capital Stage Aktie im dritten Quartal 2015.

Auch die Liquidität in der Aktie verbesserte sich im dritten Quartal 2015 weiter: So wurden im Durchschnitt pro Tag mehr als 130.000 Stück der Capital Stage Aktie gehandelt.

Die positive Entwicklung setzte sich bisher im vierten Quartal 2015 fort, im November erreichte die Capital Stage Aktie einen Kurs von rund EUR 9,17 und die Marktkapitalisierung erhöhte sich weiter auf rund 690 Millionen Euro.

Coverage erneut ausgeweitet

Nachfolgende Institute leisteten im Berichtszeitraum eine regelmäßige Analyse und Bewertung („Coverage“) der Capital Stage Aktie: Macquarie, M. M. Warburg & Co, WGZ Bank, quirin bank AG und Bankhaus Lampe. Im Berichtszeitraum hat



auch das Bankhaus Metzler erstmalig die Coverage der Capital Stage Aktie aufgenommen. Die Ersteinschätzung des Bankhauses lag dabei bei EUR 10,50 und der Empfehlung „Kauf“. Im November 2015 hat zudem die DZ Bank ebenfalls erstmalig die Coverage für die Capital Stage AG initiiert. Auch sie hat eine Kaufempfehlung ausgesprochen und ein Kursziel von EUR 10,40 ausgeben.

Damit wird die Capital Stage Aktie bereits von sieben Instituten regelmäßig analysiert. Sechs Bankhäuser empfehlen die Capital Stage-Aktie zum Kauf/Overweight, eines zum Halten. Das höchste Kursziel für die Capital Stage Aktie lag im November 2015 bei 11 Euro.

Unter der Rubrik „Investor Relations / Research“ veröffentlicht Capital Stage auf ihrer Homepage einen aktuellen Überblick über die jeweiligen Kursziele der Analysten beziehungsweise Institute.

Stabile Aktionärsstruktur

Durch die Ausgabe neuer Aktien im Rahmen der Wahldividende haben sich keine wesentlichen Veränderungen in der Aktionärsstruktur der Capital Stage AG ergeben. Die Anteilsverhältnisse stellen sich wie folgt dar:

AMCO Service GmbH 20,38%, Albert Büll Beteiligungsgesellschaft mbH 6,50%, Dr. Liedtke Vermögensverwaltung GmbH 10,13%, Blue Elephant Venture 7,23%, Familie Dr. Kreke 5,05% und ein Streubesitz 50,71%.

Dividende – Rekordannahmequote bei der Wahldividende

Capital Stage konnte sich im Berichtszeitraum über eine Rekord-Aannahmequote seiner Wahldividende von über 80 Prozent freuen. Die Annahmequote der Capital Stage AG war damit das höchste Ergebnis, das bislang in Deutschland im Rahmen einer Wahldividende erzielt wurde.

Mit der Entscheidung für den Bezug neuer Aktien gegenüber der Bardividende, hat sich ein Großteil der Aktionäre für eine weitere Investition in das Unternehmen entschieden und Capital Stage damit erneut ihr Vertrauen ausgesprochen.

Investor Relations – Weiterer Service-Ausbau

Transparenz, Zuverlässigkeit und Kontinuität sind die Basis der Investor Relations-Arbeit der Capital Stage AG.

In diesem Sinne werden den Aktionären der Capital Stage AG, den Analysten, der Financial Community und der interessierten Öffentlichkeit sämtliche Informationen über wesentliche Ereignisse und über die Lage des Unternehmens umgehend und aktiv zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus informiert Capital Stage laufend über die Geschäftsentwicklung sowie die Entwicklung des Unternehmens selbst.

- Im Berichtszeitraum hat das Management der Capital Stage AG an verschiedenen Roadshows und Konferenzen im europäischen In- und Ausland teilgenommen. Dabei wurden zahlreiche Gespräche mit interessierten institutionellen Investoren geführt.
- Bei der Aufnahme der Coverage der Capital Stage Aktie stand das Management sowie der Bereich Investor Relations den Analysten der verschiedenen Bankhäuser für Auskünfte und Informationen stets zur Verfügung.

- Der Bereich Investor Relations bietet Interessierten seit kurzem zudem die Möglichkeit Capital Stage auch über den Nachrichtendienst Twitter zu Folgen. Unter www.twitter.com/CapitalStageAG werden unter anderem Pressemitteilungen und Ad hoc Mitteilungen sowie Hintergrundinformationen und aktuelle Entwicklungen zum Unternehmen veröffentlicht.

Alle wesentlichen Informationen werden auch auf der Homepage www.capitalstage.com unter der Rubrik „Investor Relations“ veröffentlicht und sind dort dauerhaft abrufbar.

Darüber hinaus steht die Investor Relations-Abteilung der Capital Stage AG für weitere Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

Capital Stage AG
Investor Relations
Große Elbstraße 45
D-22767 Hamburg
Fon: +49 (0)40 37 85 62 -242
Email: ir@capitalstage.com

Finanzkalender der Capital Stage AG 2016

Datum	Finanzevent
19.01.2016	German Corporate Conference UniCredit/Kepler Cheuvreux, Frankfurt
31.03.2016	Jahres- und Konzernabschluss online
13.04.2016	Bankhaus Lampe Deutschlandkonferenz, Baden-Baden
25.05.2016	Ordentliche Hauptversammlung
31.05.2016	Quartalsfinanzbericht
31.08.2016	Halbjahresfinanzbericht
30.11.2016	Quartalsfinanzbericht

Die jeweils aktuellsten Termine werden auf unserer Website www.capitalstage.com veröffentlicht.

Konzernzwischenlagebericht

Allgemeine Informationen

Der Capital Stage-Konzern (nachfolgend „der Konzern“ oder „Capital Stage“) stellt den Konzernabschluss nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) auf. Mutterunternehmen ist die Capital Stage AG mit Sitz in Hamburg. Sie ist verantwortlich für Unternehmensstrategie, Portfolio- und Risikomanagement sowie für die Finanzierung. Das Grundkapital beträgt seit dem 7. September 2015 EUR 75.483.512 und ist eingeteilt in 75.483.512 Stückaktien ohne Nennbetrag.

Die durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien (unverwässert) im Berichtszeitraum beläuft sich auf 74.229.397 (Vorjahr: 71.447.570).

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Die im SDAX der Deutschen Börse gelistete Capital Stage AG nutzt die vielfältigen Chancen der Stromerzeugung durch erneuerbare Energieträger. Als unabhängiger Betreiber von umweltfreundlichen und emissionsfreien Kraftwerkskapazitäten hat Capital Stage das Erzeugungsportfolio seit 2009 kontinuierlich ausgebaut und ist Deutschlands größter unabhängiger Solarparkbetreiber.

Der Fokus der Investitionsstrategie liegt auf dem Erwerb von schlüsselfertigen Projekten oder von Bestandsanlagen in geografischen Regionen, die sich durch ein stabiles politisches Umfeld sowie verlässliche und kalkulierbare Rahmenbedingungen auszeichnen. Aktuell betreibt Capital Stage 74 Solar- und 8 Windparks mit einer Leistung von nahezu 550 MW in Deutschland, Italien, Frankreich und Großbritannien. Die Solar- und Windparks erwirtschaften attraktive Renditen und planbare Cashflows.

Den reibungslosen Betrieb der Solarparks stellt die Tochtergesellschaft Capital Stage Solar Service GmbH, Halle, sicher, die im stetig wachsenden Markt der technischen Betriebsführung

(O&M) aktiv ist. Als herstellerunabhängiger Dienstleister übernimmt die Capital Stage Solar Service GmbH, Halle, auch die Betriebsführung für Solarparks von Dritten. Das insgesamt betreute Volumen beträgt zurzeit rund 215 MW (davon 25 MW konzernextern).

Rahmenbedingungen

Weltwirtschaftliche Entwicklung robust

Die weltwirtschaftliche Entwicklung hat sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 trotz verschiedener politischer und ökonomischer Unsicherheiten als robust erwiesen. Nach Schätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) dürfte das Weltwirtschaftswachstum im Jahr 2015 bei rund 3,1% und damit nur leicht unter der Zuwachsrate des Vorjahres liegen (2014: 3,4%).

Die Wachstumsabschwächung sollte dabei in den so genannten Schwellenländern Asiens, darunter auch China, sowie Russland, dem Mittleren Osten und Lateinamerika deutlich höher ausfallen. Hingegen bleibt der Wachstumspfad in den meisten westlichen Volkswirtschaften in Takt. Für die US-Wirtschaft prognostiziert der IWF ein Wirtschaftswachstum für das Gesamtjahr 2015 von 2,6% gegenüber 2,4% im Vorjahr. Europa profitiert weiterhin von einem niedrigen Ölpreis sowie einer exportfreundlichen Wechselkursentwicklung und dem anhaltend niedrigen Zinsniveau. Die gedämpften weltwirtschaftlichen Perspektiven mit einem schwächeren Wachstum in China und in den rohstoffreichen Schwellenländern machen sich jedoch auch auf dem europäischen Kontinent bemerkbar. Für die deutsche Volkswirtschaft geht der IWF in der Folge von einer leichten Wachstumsabschwächung von 1,6% im Vorjahr auf 1,5% im laufenden Jahr aus. Auch die Bundesregierung hatte ihre Wachstumsprognose für das Gesamtjahr 2015 vor diesem Hintergrund zuletzt von 1,8% auf 1,7% gesenkt.

Für Europa insgesamt erwartet der IWF gleichwohl dennoch eine anhaltende wirtschaftliche Erholung. Die Wirtschaftsleistung in der Eurozone dürfte in 2015 um 1,5% zulegen (2014: 0,9%).

Erfreulich dabei ist, dass dieses Wachstum insbesondere auch durch den Wachstumsbeitrag einstiger südeuropäischer Krisenländer wie beispielsweise Spanien und Italien erzielt wird.

Euro verliert gegenüber dem US-Dollar und GBP

Zum Jahresbeginn 2015 lag der Wechselkurs des Euro gegenüber dem US-Dollar bei rund 1,21 EUR/USD. Während der Euro im ersten Quartal unter anderem aufgrund der europäischen Staatsschuldenkrise weiter gegenüber dem US-Dollar an Wert einbüßte, stabilisierte sich der Wechselkurs im weiteren Jahresverlauf wieder. Erst im Oktober 2015 gab der Euro unter anderem aufgrund der guten Wirtschaftsdaten aus den USA sowie eines möglichen Endes der US-Nullzinsphase deutlich nach und erreichte mit 1,07 EUR/USD sein bisheriges Jahrestief.

Auch gegenüber dem britischen Pfund wertete der Euro in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 ab. Dazu trugen nicht zuletzt das stabile britische Wirtschaftswachstum sowie die sehr expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) bei. Zum Jahresbeginn lag der Euro bei rund 0,78 EUR/GBP und sank im weiteren Jahresverlauf auf 0,71 EUR/GBP ab.

Aktienmärkte uneinheitlich

Während die Aktienmärkte in den ersten Monaten des Jahres 2015 von den günstigen Rahmenbedingungen und insbesondere dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld profitierten, führten in der zweiten Jahreshälfte negative Wirtschaftsnachrichten aus China zu deutlich mehr Volatilität.

Der deutsche Aktienindex, Dax, lag bis November 2015 um rund 1,5% unter seiner Marke vom Jahresbeginn. Der Auswahlindex für die 50 kleineren Unternehmen, der SDax, konnte sich hingegen von Januar bis November 2015 von rund 7.180 auf über 8.300 Punkte verbessern.

In den USA zeigte sich der Dow Jones im November 2015 mit knapp über 17.900 Zählern gegenüber seinem Stand vom Jahresanfang nahezu unverändert (2.1.2015: 17.832).

Rahmenbedingungen für Erneuerbare Energien

Im dritten Quartal 2015 wurden weltweit über 70 Milliarden US-Dollar in Erneuerbare Energien investiert. Die Investitionen und damit der Ausbau der Erneuerbaren Energien hielt auch in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 weltweit an. Nominal lag das gesamte Investitionsvolumen nach Angaben von Bloomberg New Energy Finance im dritten Quartal 2015 mit rund 70 Milliarden US-Dollar nur leicht unter dem Niveau des gleichen Vorjahreszeitraums. Besonders kräftige Zuwächse wurden dabei vor allem in den Schwellenländern, wie beispielsweise China und Brasilien verzeichnet, wo unter anderem größere Windkraftprojekte finanziert wurden. Aber auch in den USA kletterten die Investitionen um 25% auf rund 13,4 Milliarden US-Dollar.

Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 nahezu 200 Milliarden US-Dollar in Erneuerbare Energien investiert, dies entspricht rund 4 Milliarden US-Dollar weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Vor dem Hintergrund weiter abnehmender Kosten bei vielen Technologien sowie Wechselkurseffekten im Zusammenhang mit der Aufwertung des US-Dollars und der Datenerfassung von Bloomberg New Energy Finance in US-Dollar, kann aus dem leicht niedrigeren monetären Investitionsvolumen kein Rückschluss auf einen Rückgang der insgesamt realisierten beziehungsweise projektierten Erzeugungsleistung gezogen werden.

Die Analysten des europäischen Verbands Solar Power Europe erwarten für das Gesamtjahr 2015 weiterhin einen Zubau im Photovoltaik-Bereich zwischen 40 und 60 GW, Basis ist dabei jeweils ein niedriges sowie ein dynamisches Wachstumsszenario. Die weltweit installierte Erzeugungsleistung lag im Photovoltaikbereich im Jahr 2014 bei rund 178,4 GW. Auch der Global Wind Energy Outlooks 2014 erwartet auf Basis eines optimistischen Wachstumsszenarios einen Anstieg des weltweit installierten Erzeugungsvolumens im Bereich der Windenergie bis 2020 auf über 800 GW beziehungsweise auf über 570 GW auf Basis eines pessimistischeren Szenarios. Im Jahr 2014 betrug die weltweit installierte Gesamtleistung zum Vergleich knapp 370 GW.

Capital Stage profitiert dabei sowohl von einem wachsenden Bestand an Solar- und Windkraftanlagen als auch einem stetigen Ausbau dieser Energieerzeugungsanlagen. Das Unternehmen investiert vorzugsweise in weit fortgeschrittene beziehungsweise bereits an das Netz angeschlossene Erzeugungsanlagen. Capital Stage verfügt mit Stand November 2015 über eine gut gefüllte Akquisitionspipeline und prüft aktuell verschiedene neue Investitionen in den Kernmärkten, bei denen zum Teil bereits Exklusivität in den Kaufverhandlungen vereinbart werden konnte.

Entwicklung auf den Kernmärkten: Deutschland, Frankreich, Italien und Großbritannien

In den Kernmärkten der Capital Stage AG haben sich gegenüber dem Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2015 erwartungsgemäß keine wesentlichen Veränderungen an den gesetzlichen Rahmenbedingungen für Erneuerbare Energien ergeben, die das Geschäftsmodell der Capital Stage negativ beeinträchtigen.

Capital Stage konzentriert sich bei der Akquisition neuer Anlagen in der Regel auf schlüsselfertige Projekte oder bereits bestehende Anlagen, die über garantierte Einspeisevergütungen (Feed-in Tariffs) oder langfristige Stromabnahmeverträge (Power Purchase Agreements) verfügen. Veränderungen in den zukünftigen Förderungssystemen und -mechanismen werden bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung von Neuinvestitionen berücksichtigt und haben keine Auswirkung auf das Bestandsportfolio des Unternehmens.

Geschäftsverlauf

Markteintritt in Großbritannien

Am 12. Februar 2015 hat Capital Stage erstmals ein Solarparkportfolio im Vereinigten Königreich erworben. Das britische Solarparkportfolio besteht aus insgesamt sieben Solarparks und hat eine Erzeugungskapazität von 53,4 MWp. Das Gesamtinvestitionsvolumen der Akquisition beläuft sich inklusive des Fremdkapitalanteils auf rund 67,7 Millionen britische Pfund (ca. 90,0 Millionen Euro). Der Markteintritt in Großbritannien ermöglicht dem Konzern eine weitere geografische Diversifizierung des Portfolios sowie zusätzliches Wachstum über die bisherigen Kernmärkte Deutschland, Frankreich und Italien hinaus. Die

sieben Solarparks befinden sich im Süden und Westen von England und Wales. Die durchschnittliche Sonneneinstrahlung in dieser Region entspricht in etwa der im Süden Deutschlands. Bis auf einen sind alle Parks bereits vollständig an das Stromnetz angeschlossen. Die Solarparks werden im ersten vollen Betriebsjahr Umsatzbeiträge in Höhe von voraussichtlich rund 7,4 Millionen britische Pfund (rund 10,0 Millionen Euro) erwirtschaften. Anlagenbetreiber in Großbritannien profitieren in der Regel von der vertraglich fixierten Abnahme des Stroms durch industrielle Stromkunden (Power Purchase Agreements) sowie von verschiedenen staatlichen Förderungen von Erneuerbaren Energien (Renewable-Obligation-Certificates). Bei den Power Purchase Agreements ist die Bonität des Stromabnehmers entscheidend. Für die von Capital Stage erworbenen Solarparks in Großbritannien bestehen langfristige Stromabnahmeverträge mit der TOTAL-Gruppe und der British Telecom. Die technische Betriebsführung der Parks wird an einen englischen Dienstleister ausgelagert und von der Capital Stage Solar Service GmbH gesteuert und überwacht. Die kaufmännische Betriebsführung übernimmt die Capital Stage AG selbst. Der Vollzug der Transaktion erfolgte am 21. April 2015.

Ausbau des italienischen Solarparkportfolios

Capital Stage hat am 23. Dezember 2014 einen Vertrag zum Erwerb von sechs italienischen Solarparks mit einer Gesamtkapazität von 26,7 MWp unterzeichnet. Der Erwerb stand zunächst noch unter marktüblichen aufschiebenden Bedingungen. Das Gesamtinvestitionsvolumen der Akquisition beläuft sich auf rund 30 Millionen Euro, die darin enthaltene Projektfinanzierung der UniCredit und BayernLB wurde übernommen. Mit dem Erwerb des italienischen Solarparkportfolios setzt Capital Stage den Investitionsprozess aus der Kooperation mit der Gothaer Versicherung weiter wie geplant zügig um. Die sechs italienischen Solarparks befinden sich in der Region Friaul, etwa 100 Kilometer nordöstlich von Venedig. Die Solarparks wurden zwischen Februar und September 2013 in Betrieb genommen. Die Einspeisevergütung beläuft sich im Durchschnitt auf rund 12,4 Cent je kWh. Verkäufer des italienischen Solarparkportfolios ist der internationale Kraftwerkprojektierer GP JOULE mit Sitz in Schleswig-Holstein. Während GP JOULE die technische

Betriebsführung übernimmt, ist die Capital Stage AG für die kaufmännische Betriebsführung der Parks verantwortlich. Der Vollzug der Transaktion erfolgte am 11. Februar 2015.

Anfang Juni 2015 hat die Capital Stage AG ein weiteres italienisches Solarparkportfolio zunächst unter aufschiebenden Bedingungen von der österreichischen Stumpf Gruppe erworben. Das Solarparkportfolio besteht aus insgesamt neun Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtkapazität von rund 29,1 MWp. Die Inbetriebnahme der jeweiligen Solarparks erfolgte zwischen März und August 2011. Die Einspeisevergütung beläuft sich im Durchschnitt auf rund 28,4 Cent je kWh. Darüber hinaus wird die Capital Stage Solar Service GmbH die technische Betriebsführung der Photovoltaikanlagen übernehmen. Capital Stage geht davon aus, dass das erworbene Solarparkportfolio ab seinem ersten vollen Betriebsjahr Umsatzbeiträge in Höhe von rund 13 Millionen Euro erwirtschaften wird. Der Vollzug der Transaktion erfolgte am 23. Juli 2015.

Capital Stage Solar Service GmbH erfolgreich nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert

Die Capital Stage Solar Service GmbH, Halle, ist erfolgreich nach der Norm DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert worden. Mit der Übergabe des Zertifikats im Januar 2015 hat der TÜV Nord dem Servicedienstleister für die technische Betreuung von Solarparks offiziell bescheinigt, dass das Unternehmen mit seinem Qualitäts- und Prozessmanagement alle Vorgaben und Anforderungen der national und international anerkannten Norm erfüllt. Der Zertifizierung vorausgegangen war eine Überprüfung aller internen Prozesse und Arbeitsabläufe der Capital Stage Solar Service GmbH - von der Pflege der Grünflächen der betreuten Solarparks bis hin zu deren Monitoring, technischen Wartung und Instandsetzung. Sämtliche Strukturen, Prozesse und Abläufe wurden optimiert, organisiert und den Anforderungen eines anspruchsvollen Qualitäts- und Prozessmanagements unterstellt. Der mit der Zertifizierung beauftragte TÜV Nord kam abschließend zu dem Ergebnis, dass die Capital Stage Solar Service GmbH die Voraussetzungen und Anforderungen der Norm DIN EN ISO 9001:2008 erfüllt.

Entwicklung der Segmente

Segment PV-Parks

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns unterliegt saisonalen Einflüssen, was zu Schwankungen in den Umsätzen und Ergebnissen im Verlauf des Jahres führt. Im Segment PV-Parks sind vor allem die Monate April-September umsatzstärker als die Herbst-/ Winter-Quartale.

Kumuliert lag das deutsche Solarparkportfolio rund 10% über Plan. Hierzu trugen vor allem die deutschen Solarparks Brandenburg, Krumbach I, Lettewitz, Asperg Fünfte (Stedten) sowie Rassnitz und Lochau bei (Planüberschreitung 10-20%). Die britischen Solarparks lagen kumuliert rund 2% über Plan. Besonders der im April 2015 neu erworbene Solarpark Caddington sowie der Solarpark Trewidland konnten deutliche Planüberschreitungen verzeichnen. Das französische und das italienische Solarparkportfolio lagen jeweils im Plan.

Die tatsächlich eingespeiste Leistung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 beträgt 405.759 MWh (Vorjahr: 206.934 MWh). Dies entspricht einem Anstieg von rund 96%. Von der eingespeisten Leistung entfallen 34% (Vorjahr: 57%) auf die Solarparks in Deutschland, 36% (Vorjahr: 27%) auf die Solarparks in Frankreich, 19% (Vorjahr: 16%) auf die italienischen Solarparks und 11% (Vorjahr: 0%) auf die Solarparks in Großbritannien.

Der Betrieb der Anlagen erfolgte weitestgehend reibungslos.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 erworbene Solarparks:

- Solarparkportfolio Venezia, Italien, Konzernanteil 100%
- Solarpark Caddington, Großbritannien, Konzernanteil 100%
- Solarpark Foxburrow, Großbritannien, Konzernanteil 100%
- Solarparkportfolio Grid Essence, Großbritannien, Konzernanteil 100%
- Solarparkportfolio Stumpf, Italien, Konzernanteil 100%
- Solarpark Golpa, Deutschland, Konzernanteil 100%
- Solarpark Hall Farm, Großbritannien, Konzernanteil 100%

Segment Windparks

Das Windparkportfolio der Capital Stage umfasst zum 30. September 2015 unverändert fünf Windparks in Deutschland mit einer Gesamtleistung von 54 MW und einen Windpark in Italien mit einer Leistung von rund 6 MW.

Die Windparks sind in den Herbst-/ Wintermonaten umsatzstärker als in den Sommermonaten.

Das Windparkportfolio lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 leicht unter Plan. Positive Planabweichungen konnten beim italienischen Windpark sowie den deutschen Windparks Gauaschach und Greußen verzeichnet werden.

Der Betrieb der Anlagen erfolgte weitestgehend reibungslos.

Segment PV-Service

Capital Stage Solar Service GmbH, Konzernanteil 100%

Das Ergebnis nach Steuern lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 mit TEUR 1.006 leicht unter dem Vorjahresniveau (TEUR 1.100). Dies ist im Wesentlichen auf die Weiterbelastungen der Aufwendungen für Buchhaltung und Verwaltung bzw. Betreuung der Solarparks (Asset Management) von der Capital Stage AG sowie auf gestiegene Personalaufwendungen aus dem Ausbau des Teams bei der Solar Service zurückzuführen. Die Gesellschaft hat die technische Betriebsführung für fast alle deutschen Solarparks des Capital Stage-Konzerns sowie für die meisten Solarparks in Italien übernommen. Das konzernintern betreute Volumen liegt aktuell bei 190 MWp.

Darüber hinaus hat die Solar Service ab 2012 Verträge für die technische Betriebsführung von Parks übernommen, die nicht zum Capital Stage-Konzern gehören. Die Parks liegen in Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und in Norditalien. Das konzernextern betreute Volumen liegt bei rund 25 MWp.

Die Solar Service hat die Beteiligung an der Eneri PV Services S.r.l., Bozen (Italien) mit Wirkung zum 29. Juni 2015 veräußert. Hieraus ergab sich ein Verlust in Höhe von TEUR 16, der in den Finanzaufwendungen ergebniswirksam vereinnahmt wurde.

Segment Finanzbeteiligungen

Helvetic Energy GmbH, Konzernanteil 100%

Der Vorstand der Capital Stage hat im September 2015 beschlossen, die Tochtergesellschaften Helvetic Energy GmbH und Calmatopo Holding AG zu veräußern. Die Veräußerung geht mit der langfristigen Strategie des Konzerns einher, seine Geschäftstätigkeit auf die Bereiche Photovoltaik- und Windkraftanlagen sowie auf das Servicegeschäft zu konzentrieren. Das Segment Finanzbeteiligungen soll nicht weiter fortgeführt werden. Es handelt sich daher um einen aufgegebenen Geschäftsbereich im Sinne des IFRS 5. Im Zuge der Einstufung des Geschäftsbereiches als zur Veräußerung gehalten wurde eine Wertminderung in Höhe von TEUR 957 auf den noch bestehenden Geschäfts- oder Firmenwert erfasst. Zudem hat die Capital Stage AG auf ihre zum Verkaufszeitpunkt bestehenden Forderungen gegenüber der Helvetic Energy GmbH und der Calmatopo Holding AG verzichtet.

Die Veräußerung erfolgte am 20. Oktober 2015. Der Verkaufspreis betrug CHF 1.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Anpassung der Vorjahreszahlen

Im Rahmen der Einstufung der Tochtergesellschaften Helvetic Energy GmbH und Calmatopo Holding AG als zur Veräußerung gehalten wurden gem. IFRS 5 die Vorjahreszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung angepasst. Vor diesem Hintergrund stimmen die in den folgenden Ausführungen enthaltenen und mit einem „*“ versehenen Vorjahreswerte nicht mit den im Quartalsbericht Q3/2014 veröffentlichten Zahlen überein.

Operative Ertragslage (nicht IFRS)

Der Konzern erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 94.358 (Vorjahr: TEUR 60.779*). Dies entspricht einem Anstieg von rund 55%. Das Wachstum ist vor allem auf den Ausbau des Solarpark-Portfolios zurückzuführen. Die PV-Parks konnten ein Umsatzwachstum von TEUR 31.060 verzeichnen. Bei den Windparks konnte vor allem durch den Erwerb von Kirchheilingen im Geschäftsjahr 2014 ein Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.080 erzielt werden.

Operative sonstige Erträge erzielte der Konzern in Höhe von TEUR 935 (Vorjahr: TEUR 568).

Der operative Personalaufwand beträgt TEUR 4.382 (Vorjahr: TEUR 2.898). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die erhöhte Mitarbeiterzahl sowie Rückstellungen für Veränderungen im Vorstand des Unternehmens zurückzuführen.

Sonstige Aufwendungen sind in Höhe von TEUR 13.990 (Vorjahr: TEUR 9.721*) angefallen. Hierin sind vor allem die Kosten für den Betrieb der Solar- und Windparks in Höhe von TEUR 11.045 enthalten. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die im Geschäftsjahr 2014 und in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 erworbenen Solarparks zurückzuführen. In den sonstigen Aufwendungen sind ferner Kosten für den laufenden Geschäftsbetrieb in Höhe von TEUR 2.876 enthalten. Diese entfallen unter anderem auf Miete, Abschluss- und Prüfungskosten, Kosten für die Beteiligungsprüfung und Transaktionskosten, die im Rahmen der Unternehmenserwerbe anfallen sowie Kosten für Aufsichtsratsvergütungen, die Hauptversammlung und Publikationen.

Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 beläuft sich auf TEUR 76.317 (Vorjahr: TEUR 48.287). Dies entspricht einem Anstieg von 58%. Die EBITDA-Marge beträgt rund 81%. Bei den operativen Abschreibungen in Höhe von TEUR 22.819 (Vorjahr: TEUR 14.752) handelt es sich im Wesentlichen um die planmäßigen Abschreibungen auf die Photovoltaik- und Windkraftanlagen. Der Anstieg resultiert fast ausschließlich aus den im Geschäftsjahr 2014 sowie in den ersten neun Monaten 2015 erworbenen Solar- und Windparks.

Das operative Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ist von TEUR 33.535 im Vorjahr auf TEUR 53.499 angestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den erfolgten Ausbau des Energieerzeugungsportfolios zurückzuführen. Dies entspricht einer EBIT-Marge von rund 57%.

Das operative Finanzergebnis beläuft sich auf TEUR -21.204 (Vorjahr: TEUR -12.302). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Zinsaufwand für die non-recourse-Darlehen der im Geschäftsjahr 2014 sowie in den ersten neun Monaten 2015 erworbenen Solar- und Windparks. Weiterhin ist der Anstieg der Finanzierungskosten für die in 2014 durchgeführten Refinanzierungsmaßnahmen inklusive der Zinsen auf das emittierte Genussrechtskapital aus der Kooperation mit den Gothaer Versicherungen zurückzuführen. Die mit den Refinanzierungsmaßnahmen eingeworbene Liquidität soll in den Folgequartalen investiert werden.

Das hieraus resultierende operative Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt TEUR 32.295 (Vorjahr: TEUR 21.233). Die EBT-Marge beträgt rund 34%.

Der in der operativen Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene operative Steueraufwand beläuft sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 auf TEUR 2.379 (Vorjahr: TEUR 1.768) und entfällt im Wesentlichen auf originäre Steuern in den Solar- und Windparks.

Insgesamt ergibt sich ein operativer Konzernjahresüberschuss in Höhe von TEUR 29.916 (Vorjahr: TEUR 19.464). Die EAT-Marge beläuft sich auf 32%.

Der ausgewiesene operative Cashflow belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 auf 53,7 Millionen Euro gegenüber 42,4 Millionen im Vergleichszeitraum 2014.

Herleitung der operativen Kennzahlen (bereinigt um IFRS Effekte)

Wie im Kapitel "Internes Steuerungssystem der Capital Stage" des Geschäftsberichtes 2014 beschrieben, ist die IFRS Bilanzierung des Konzerns beeinflusst von nicht zahlungswirksamen Bewer-

tungseffekten und daraus resultierenden Abschreibungen. Zusätzlich beeinträchtigen nicht zahlungswirksame Zinseffekte und latente Steuern einen transparenten Blick auf die operative Ertragslage nach IFRS.

in TEUR	01.01.-30.09.2015	01.01.-30.09.2014*
Umsatzerlöse	94.358	60.779
Sonstige Erträge	16.435	14.602
Materialaufwand	-603	-441
Personalaufwand davon TEUR -127 (Vorjahr: TEUR -41) aus anteilsbasierter Vergütung	-4.509	-2.939
Sonstige Aufwendungen	-13.990	-9.721
Bereinigt um folgende Effekte:		
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	0	-902
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge (im Wesentlichen aus Kaufpreisallokationen)	-15.501	-13.132
Anteilsbasierte Vergütung	127	41
Bereinigtes operatives EBITDA	76.317	48.287
Abschreibungen	-29.179	-19.253
Bereinigt um folgende Effekte:		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus Kaufpreisallokationen	5.101	3.511
Abschreibungen auf Sachanlagen aus Step Ups im Rahmen von Kaufpreisallokationen	1.260	990
Bereinigtes operatives EBIT	53.499	33.535
Finanzergebnis	-24.198	-15.916
Bereinigt um folgende Effekte:		
Sonstige nicht zahlungswirksame Zinsen und ähnliche Aufwendungen und Erträge (im Wesentlichen aus Effektivzinsberechnung, SWAP Bewertung und Effekte aus Währungsumrechnung)	2.994	3.614
Bereinigtes operatives EBT	32.295	21.233
Steueraufwand	-5.458	-3.786
Bereinigt um folgende Effekte:		
Latente Steuern (nicht zahlungswirksam)	3.079	2.017
Bereinigtes operatives EAT	29.916	19.464

* Aufgrund IFRS 5 angepasst

Abweichend zur operativen Ertragslage ergeben sich folgende IFRS Kennzahlen (Vorjahreswerte angepasst).

Sonstige Erträge erzielte der Konzern in Höhe von TEUR 16.435 (Vorjahr: TEUR 14.602*). Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokationen gemäß IFRS 3 anlässlich des Erwerbs von italienischen, britischen und deutschen Solarparks hat sich ein

Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 14.606 (Vorjahr: TEUR 12.907) ergeben, der im Berichtszeitraum ergebniswirksam zu vereinnahmen war.

In den sonstigen Erträgen sind zudem TEUR 475 aus der Anpassung der vorläufigen Kaufpreisallokation innerhalb des Bewertungszeitraums gemäß IFRS 3.45 für das im Dezember 2014 erworbene Solarparkportfolio in Frankreich enthalten.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 beläuft sich auf TEUR 91.691 (Vorjahr: TEUR 62.280*). Dies entspricht einem Anstieg von rund 47%. Die EBITDA-Marge beträgt 97%.

Bei den Abschreibungen in Höhe von TEUR 29.179 (Vorjahr: TEUR 19.253*) handelt es sich im Wesentlichen um die planmäßigen Abschreibungen auf die Photovoltaik- und Windkraftanlagen sowie auf immaterielle Vermögensgegenstände (Stromeinspeiseverträge bzw. exklusive Nutzungsrechte). Der Anstieg resultiert fast ausschließlich aus den in den Geschäftsjahren 2014 und 2015 erworbenen Solar- und Windparks.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ist von TEUR 43.026* im Vorjahr auf TEUR 62.513 angestiegen. Dies ist im Wesentlichen durch den Anstieg der Umsatzerlöse begründet. Gegenläufig wirken sich die höheren betrieblichen Aufwendungen und Abschreibungen aus. Die EBIT-Marge liegt bei rund 66%.

Das Finanzergebnis beläuft sich auf TEUR -24.198 (Vorjahr: TEUR -15.916*). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Zinsaufwand für die non-recourse-Darlehen der in den Geschäftsjahren 2014 und 2015 erworbenen Solar- und Windparks. Weiterhin ist der Anstieg auf Finanzierungskosten für die in 2014 durchgeführten Refinanzierungsmaßnahmen inklusive der Zinsen auf das emittierte Genussrechtskapital aus der Kooperation mit den Gothaer Versicherungen zurückzuführen.

Das hieraus resultierende Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt TEUR 38.315 (Vorjahr: TEUR 27.111*). Die EBT-Marge beträgt 41%.

Der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Steueraufwand beläuft sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 auf TEUR 5.458 (Vorjahr: TEUR 3.786) und entfällt auf nicht zahlungswirksame latente Steuern sowie originäre Steuern. Die Steuerquote liegt mit 14% vor allem aufgrund von steuerfreien sonstigen Erträgen unter der erwarteten Ertragsteuerquote von 30%. Es ergibt sich ein Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Höhe von TEUR 32.857 (Vorjahr: TEUR 23.325*).

Das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen beträgt in den ersten neun Monaten 2015 TEUR -1.450 (Vorjahr: TEUR -1.229*). Hierin enthalten ist eine Wertminderung in Höhe von TEUR 957, die im Zuge der Einstufung des Geschäftsbereiches Finanzbeteiligungen als zur Veräußerung gehalten auf den noch bestehenden Geschäfts- oder Firmenwert der Helvetic Energy GmbH erfasst wurde.

Insgesamt ergibt sich ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von TEUR 31.407 (Vorjahr: TEUR 22.096). Die EAT-Marge beläuft sich auf 33%.

Das Konzernergebnis der Periode setzt sich aus dem Ergebnis der Anteilseigner der Muttergesellschaft in Höhe von TEUR 30.195 (Vorjahr: TEUR 21.432) und dem Ergebnis nicht beherrschender Anteile von TEUR 1.211 (Vorjahr: TEUR 664) zusammen. Das Konzern-Gesamtergebnis in Höhe von TEUR 31.664 (Vorjahr: TEUR 20.753) setzt sich aus dem Konzernergebnis der Periode sowie der Veränderung der im Eigenkapital ausgewiesenen sonstigen Rücklagen zusammen. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (nach nicht beherrschenden Anteilen) beträgt EUR 0,41 (Vorjahr: EUR 0,30). Die durchschnittlich ausgegebenen Aktien im Berichtszeitraum betragen 74.229.397 (Vorjahr: 71.447.570). Das verwässerte Ergebnis je Aktie liegt bei EUR 0,41 (Vorjahr: EUR 0,30).

Finanzlage und Cashflow

Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds beträgt im Berichtsjahr TEUR -4.417 (Vorjahr: TEUR -4.304) und setzt sich wie folgt zusammen:

Der Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 53.710 (Vorjahr: TEUR 42.391). Im Wesentlichen setzt sich der Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit aus dem operativen Geschäft der Solar- und Windparks und den hieraus erfolgten Einzahlungen zusammen. Ferner sind hier die Veränderungen der Aktiva und Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind, enthalten.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt TEUR -45.156 (Vorjahr: TEUR -60.448) und resultiert im Wesentlichen aus den Auszahlungen für den Erwerb der Solarparks in Italien. Weiterhin

sind die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen für den Bau der Solarparks in Frankreich und Großbritannien enthalten.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR -12.972 (Vorjahr: TEUR 13.753) und resultiert aus den regelmäßigen Tilgungen und den gezahlten Zinsen abzüglich nach den Erstkonsolidierungszeitpunkten ausgezahlten Darlehen für neuerworbene Solar- und Windparks sowie aus einer Dividendenauszahlung in Höhe von TEUR 2.750. In den ersten neun Monaten des Vorjahres sind Zahlungszuflüsse aus Kapitalerhöhungen in Höhe von insgesamt TEUR 21.306 enthalten.

Zum 30. September 2015 verfügt der Konzern über liquide Mittel in Höhe von TEUR 113.089 (30. September 2014: TEUR 51.358). Hierin sind auch Kapitaldienst- und Projektreserven in Höhe von TEUR 33.468 (30. September 2014: TEUR 24.303) enthalten, über die der Konzern nur in Abstimmung mit den finanzierenden Banken kurzfristig verfügen kann.

Die Funds from Operations (FFO) belaufen sich zum 30. September 2015 auf EUR 51,0 Mio. (Vorjahr: EUR 30,5 Mio.). Bezogen auf den FFO pro Aktie bedeutet dies einen Anstieg um 60%.

Vermögenslage

Das Eigenkapital beträgt zum 30. September 2015 TEUR 273.140 (31. Dezember 2014: TEUR 243.479). Der Anstieg in Höhe von TEUR 29.661 resultiert hauptsächlich aus der durchgeführten Kapitalerhöhung im Rahmen der Aktiendividende sowie aus dem Periodenergebnis. Die Eigenkapitalquote beträgt 21,7% (31. Dezember 2014: 24,7%).

Die Bilanzsumme hat sich von TEUR 985.799 zum 31. Dezember 2014 auf TEUR 1.257.521 erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf den Erwerb der Solarparks in Großbritannien und Italien zurückzuführen.

Der Geschäfts- oder Firmenwert beläuft sich zum 30. September 2015 auf TEUR 8.014 (31. Dezember 2014: TEUR 2.623). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einem Unternehmenserwerb in 2015. Zudem hat die Gesellschaft innerhalb des Bewertungszeitraums im Sinne des IFRS 3.45 die Kaufpreisallokation des Solarparkportfolios Grid Essence aufgrund von neu vorliegenden Informationen angepasst, woraus eine Erhöhung des Geschäfts- oder Firmenwertes in Höhe von TEUR 817 resultiert. Im Zuge der Einstufung des Geschäftsbereiches Finanzbeteiligungen als zur Veräußerung gehalten wurde eine Wertminderung in Höhe von TEUR 957 auf den noch bestehenden Geschäfts- oder Firmenwert der Helvetic erfasst.

Mit Wirkung zum 29. Juni 2015 wurde die Beteiligung an der Eneri PV Service S.r.l. veräußert.

Zum Stichtag 30. September 2015 hat der Konzern Bank- und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 663.616 (31. Dezember 2014: TEUR 569.785). Es handelt sich um die Darlehen und Leasingverträge zur Finanzierung der Solar- und Windparks. Bei fast allen Darlehensverträgen ist das Haftungsrisiko auf die Parks beschränkt (non-recourse-Finanzierung). Die langfristigen Verbindlichkeiten aus dem Genussrecht belaufen sich zum 30. September 2015 auf TEUR 133.020 (31. Dezember 2014: TEUR 63.282), davon kumulierte Zinsverbindlichkeiten TEUR 2.852 (31. Dezember 2014: TEUR 154). Capital Stage hat im Mai 2015 für das 53,4 MWp Solarparkportfolio in Großbritannien eine attraktive und innovative Langzeitfinanzierung des Fremdkapitalanteils abgeschlossen. Die langfristige Finanzierung besteht aus der Ausgabe börsennotierter Anleihen in Großbritannien („Listed Notes“) in Höhe von 40 Millionen britischen Pfund, die Legal & General Investment Management (LGIM) für einen großen externen institutionellen Investor erworben hat. Zum Stichtag 30. September 2015 belaufen sich die Anleihen inkl. Zinsverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 80 auf TEUR 53.245 (31. Dezember 2014: TEUR 0).

Nachtragsbericht

Vom Bilanzstichtag 30. September 2015 bis zur Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2015 haben sich die Rahmenbedingungen des Geschäfts der Capital Stage-Gruppe über die nachstehenden Sachverhalte hinaus nicht wesentlich verändert.

Veränderung im Vorstand

Felix Goedhart, seit 2006 Vorstandsmitglied und Vorstandsvorsitzender der Capital Stage AG, hat seinen am 31. Oktober 2015 ausgelaufenen Dienstvertrag nicht verlängert. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 14. August 2015 Prof. Dr. Klaus-Dieter Maubach mit Wirkung ab dem 1. November 2015 zum Mitglied des Vorstandes und neuen Vorstandsvorsitzenden bestellt.

Erwerb eines Windparks in Brandenburg

Am 5. Oktober 2015 hat die Capital Stage einen Windpark in Brandenburg erworben. Der Erwerb erfolgte von dem international tätigen Kraftwerksprojektierer GP JOULE mit Sitz in Schleswig-Holstein und der unlimited energy GmbH mit Sitz in Berlin. Der Windpark hat eine Gesamterzeugungsleistung von rund 7,5 MW. Die Inbetriebnahme wird voraussichtlich im ersten Quartal 2016 erfolgen. Die staatlich garantierte Einspeisevergütung beläuft sich auf 8,69 Euro-Cent je kWh. Capital Stage geht davon aus, dass der Park ab seinem ersten vollen Betriebsjahr Umsatzbeiträge in Höhe von voraussichtlich rund 1,7 Millionen Euro erwirtschaften wird. Das Gesamtvolumen der Investition beläuft sich auf knapp 18 Millionen Euro, die darin enthaltene Projektfinanzierung wird übernommen. Der Vollzug der Transaktion erfolgte am 20. Oktober 2015. Für den Erwerb der Gesellschaft wurde keine Kaufpreisallokation durchgeführt, da die Voraussetzungen eines bestehenden Geschäftsbetriebes zum Erwerbszeitpunkt nicht vorlagen. Es ist mit einem Anstieg der Bilanzsumme zu rechnen, der aber noch nicht näher quantifiziert werden kann.

Capital Stage erwirbt weiteren britischen Solarpark

Capital Stage hat am 4. November 2015 einen weiteren britischen Solarpark mit einer Erzeugungsleistung von rund 5 MWp vom Projektentwickler Gamma Energy Ltd., einer 100%igen Tochtergesellschaft der spanischen Sferaone Solutions &

Services S. L., erworben. Der Park befindet sich im Südwesten Englands und wird ab Inbetriebnahme von einer garantierten Einspeisevergütung (Feed-in-Tariff) profitieren. Die staatlich garantierte Einspeisevergütung für die Anlage beläuft sich aktuell auf 0,1101 GBP/kWh und ist mit dem Einzelhandelspreisindex indexiert. Der Netzanschluss ist für Dezember 2015 geplant. Capital Stage geht davon aus, dass der Park ab seinem ersten vollen Betriebsjahr Umsatzbeiträge in Höhe von rund TGBP 600 erwirtschaften wird. Das Gesamtinvestitionsvolumen für den Solarpark beläuft sich inklusive des geplanten Fremdkapitalanteils auf rund 5,9 Millionen britische Pfund (rund 8,3 Millionen Euro). Für den Erwerb der Gesellschaft wurde keine Kaufpreisallokation durchgeführt, da die Voraussetzungen eines bestehenden Geschäftsbetriebes zum Erwerbszeitpunkt nicht vorlagen. Es ist mit einem Anstieg der Bilanzsumme zu rechnen, der aber noch nicht näher quantifiziert werden kann.

Capital Stage erwirbt deutschen Küstenwindpark

Capital Stage hat am 13. November 2015 einen Vertrag über den Erwerb eines deutschen Küstenwindparks in Niedersachsen in der Nähe von Bremerhaven mit einer Erzeugungsleistung von 38,5 MW unterzeichnet. Verkäufer des Windparks ist die in Bremen ansässige und börsennotierte Energiekontor AG, die seit rund 25 Jahren in der Projektentwicklung und dem Betrieb von Windparks tätig ist. Der Park umfasst 14 Windenergieeinheiten des Typs GE 2.75 des US-amerikanischen Herstellers General Electric und befindet sich derzeit in der Errichtungsphase. Er soll noch im laufenden Geschäftsjahr vollständig in Betrieb genommen werden. Der Windpark profitiert zudem von einer staatlich garantierten Einspeisevergütung von 8,90 Euro-Cent pro Kilowattstunde (kWh) für eine Laufzeit von 20 Jahren. Capital Stage geht davon aus, dass der neue Windpark ab dem ersten vollen Betriebsjahr einen Umsatzbeitrag in Höhe von fast 8 Millionen Euro erwirtschaften wird. Das Gesamtinvestitionsvolumen der Akquisition beläuft sich inklusive des Fremdkapitalanteils auf rund 70 Millionen Euro. Die bestehende Projektfinanzierung wird übernommen. Der Erwerb steht noch unter dem Vorbehalt marktüblicher aufschiebender Bedingungen. Der Vollzug der Transaktion wird voraussichtlich mit der Inbetriebnahme des Parks erfolgen.

Veräußerung von Finanzbeteiligungen

Capital Stage hat die Gesellschaften Helvetic Energy GmbH, Flurlingen, Schweiz und Calmatopo Holding AG, Flurlingen, Schweiz mit Wirkung zum 20. Oktober 2015 veräußert. Der Verkaufspreis betrug CHF 1. Die Capital Stage AG hat auf ihre zum Verkaufszeitpunkt bestehenden Forderungen gegenüber der Helvetic Energy GmbH und der Calmatopo Holding AG verzichtet.

Darüber hinaus sind seit dem 30. September 2015 keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Capital Stage haben dürften.

Chancen- und Risikobericht

Die wesentlichen Chancen und Risiken, denen der Capital Stage Konzern ausgesetzt ist, wurden ausführlich im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2014 dargestellt. Wesentliche Veränderungen der Chancen- und Risikoeinschätzung der Capital Stage wurden im Rahmen der Finanzberichterstattung zum ersten Quartal 2015 sowie im ersten Halbjahr 2015 dargestellt und erörtert. Im Berichtszeitraum vom 1. Juli 2015 bis zum 30. September 2015 haben sich bis auf den im Folgenden erläuterten Sachverhalt keine wesentlichen Veränderungen in den Chancen und Risiken für die Capital Stage ergeben.

Risiken der Risikoklasse 4

Abhängigkeit von nationalen Programmen zur Förderung Erneuerbarer Energien

Marktrisiko Großbritannien

In Großbritannien ist die Förderung von Erneuerbaren Energien ab einer Erzeugungsleistung von 5 MW im Wesentlichen privatwirtschaftlich organisiert. Anstelle der so genannten vom Staat garantierten Feed-in-Tariffs treten langfristige Stromabnahmeverträge (Power Purchase Agreements, PPAs), die zwischen Stromerzeuger und Stromabnehmer geschlossen werden. Damit verbunden ist grundsätzlich das Risiko, dass die vertragschließende Partei ihren Verpflichtungen, die sich aus dem PPA ergeben, nicht nachkommen kann. Der Konzern unterliegt hieraus allerdings keinem erheblichen Ausfallrisiko, da Capital Stage vergleichbare Verträge nur mit Unternehmen abschließt, die über eine gute bzw. sehr gute Bonität verfügen.

Das maximale Ausfallrisiko ist auf die Buchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen begrenzt. Für den Fall, dass ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorliegt, werden Wertberichtigungen auf der Basis individueller Vermögenswerte vorgenommen.

Darüber hinaus haben sich im Berichtszeitraum vom 1. Juli 2015 bis zum 30. September 2015 keine wesentlichen Veränderungen in den Chancen und Risiken für die Capital Stage ergeben.

Dem Vorstand der Capital Stage AG sind zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Finanzberichts zum 30. September 2015 zudem keine den Fortbestand der Gesellschaft beziehungsweise des Konzerns gefährdende Risiken bekannt.

Prognosebericht

In den folgenden Aussagen sind Prognosen und Annahmen enthalten, deren Eintritt nicht sicher ist. Sofern eine oder mehrere Prognosen oder Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen wesentlich von den dargestellten abweichen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft auf moderatem Wachstumskurs

Der IWF geht davon aus, dass sich die Weltwirtschaft auch im kommenden Jahr weiter - wenngleich auch etwas langsamer - erholt. Nach 3,1% für das Jahr 2015, erwartet der IWF für das Jahr 2016 ein Weltwirtschaftswachstum von 3,6%. Die US-Wirtschaft dürfte 2016 um 2,8% wachsen. Für die deutsche Volkswirtschaft prognostiziert der IWF ein Wachstum für das Jahr 2016 von 1,6% (2015: 1,5%). Für Europa insgesamt wird im kommenden Jahr ein Wachstum von 1,6% erwartet (2015: 1,5%).

Vor dem Hintergrund der gedämpften Wachstumsdynamik in Europa gehen Marktteilnehmer davon aus, dass die EZB auch im kommenden Jahr an ihrer expansiven Geldmarktpolitik festhalten wird. Dabei könnte auch das bis auf September 2016 terminierte umfangreiche Anleihekaufprogramm der EZB über diesen Zeitraum hinaus fortgesetzt werden. In den USA erwarten Marktteilnehmer weiterhin eine erste Zügelung der lockeren Geldmarktpolitik. Gleichwohl haben sich die Erwartungen, wann die Fed einen solchen ersten Schritt einleiten wird,

zeitlich weiter nach hinten verschoben. Erwartet wird eine Maßnahme der Fed für Dezember 2015 oder das erste Quartal 2016.

Die unterschiedliche wirtschaftliche Dynamik sowie die erwartete Zinswende stützen den US-Dollar und dürften Basis dafür sein, dass mittelfristig nicht mit einer deutlichen Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar gerechnet werden kann. Dies trifft vor einem vergleichbaren Hintergrund auch auf das Verhältnis zwischen dem Euro und dem britischen Pfund zu.

Die Aktienmärkte dürften auch im Jahr 2016 weiterhin von dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld profitieren. Die wirtschaftliche Attraktivität alternativer Anlagemöglichkeiten dürfte sich folglich nicht wesentlich erhöhen. Gleichzeitig bleibt die Weltwirtschaft insgesamt auf einem Wachstumspfad, was grundsätzlich ein positives Absatzpotenzial für Unternehmen erwarten lässt.

Wesentliche Risiken für die Weltwirtschaft und die Kapitalmärkte bleiben insbesondere die Entwicklung der chinesischen Volkswirtschaft sowie zahlreiche bestehende geopolitische Konflikte.

Rahmenbedingungen für Erneuerbare Energien Weltweite Wachstumsdynamik hält an

Die Nutzung regenerativer Energiequellen wie Sonnenenergie und Windkraft ist ein weltweiter Megatrend. Sie sind die Basis für eine nachhaltige Energiepolitik, indem sie gleichzeitig die Unabhängigkeit von importierten sowie endlichen fossilen Energieträgern fördern und bei der Stromerzeugung kein klimaschädliches CO₂ freisetzen.

Weltweit haben bereits mehr als 160 Länder klare nationale Ausbauziele im Bereich der Erneuerbaren Energien festgesetzt und verschiedene monetäre und nicht-monetäre Fördermechanismen installiert. Im Jahr 2014 erreichte die weltweit installierte Erzeugungslleistung aus Erneuerbaren Energien bereits fast 550 GW. Erstmals seit mehr als 40 Jahren konnte dadurch das Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsproduktes von der gleichzeitigen Zunahme des CO₂-Ausstoßes entkoppelt werden. Während die Weltwirtschaft im Jahr 2014 nach Angaben des IWF um rund 3,4% wuchs, blieb der CO₂-Ausstoß in etwa konstant auf dem Niveau des Vorjahres.

Auch in den kommenden Jahren sollte der Ausbau der Erneuerbaren Energien weiter voran schreiten und weltweit entsprechende Fördermechanismen initiiert und fortgesetzt werden. Dabei werden auch verstärkt regionale beziehungsweise internationale Klimaziele festgesetzt. Ende November bis Anfang Dezember 2015 findet in Paris die UN-Klimakonferenz statt, auf der auch das Thema des weltweiten Ausbaus Erneuerbarer Energien ein wesentlicher Bestandteil der Verhandlungen und Diskussion sein wird.

Die Analysten von Solar Power Europe (SPE) erwarten, dass die Gesamterzeugungslleistung im Bereich der Photovoltaik weltweit im Jahr 2016 und 2017 wieder deutlich zulegt. Für das Jahr 2016 rechnet SPE auf Basis eines „optimistischen“ Szenarios mit einem Zubau der weltweiten Erzeugungslleistung von rund 60 GW beziehungsweise von gut 40 GW auf Basis eines „pessimistischen“ Szenarios.

Auch der Bereich der Windenergie wird in den kommenden Jahren weiter deutlich ausgebaut. Gemäß den Prognosen des Global Wind Energy Outlooks 2014 steigt das weltweit installierte Erzeugungsvolumen im Bereich der Windenergie in einem „optimistischen“ Szenario bis 2020 auf über 800 GW beziehungsweise auf über 570 GW im Rahmen eines „pessimistischen“ Szenarios. Im Jahr 2014 wurde weltweit eine Gesamtleistung von über 50 GW installiert.

Capital Stage ist damit in einem Marktumfeld aktiv, das zu den globalen Megatrends gehört. Das Unternehmen investiert insbesondere in schlüsselfertige oder bestehende Solar- und Windparks (onshore) und übernimmt in der Regel deren kaufmännische und technische Betriebsführung. Die Geschäftsentwicklung des Unternehmens ist damit nicht unmittelbar und direkt an den zukünftigen Ausbau der Erneuerbaren Energien geknüpft, sondern stützt sich vor allem auch auf einen attraktiven Bestandsmarkt im Bereich der Solar-Freiflächenanlagen und Onshore-Windkraftanlagen. Dabei besteht für das Unternehmen grundsätzlich die Möglichkeit, die regionale Diversifikation über die bestehenden Kernmärkte Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Italien hinaus auszubauen.

Gleichzeitig profitiert die Gesellschaft mittelfristig von dem schnellen und umfangreichen Kapazitätsausbau durch ein weiter zunehmendes Angebot an Investitionsmöglichkeiten. Sowohl die bestehenden als auch die zukünftigen Erwartungen an die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bieten Capital Stage folglich ein ideales Umfeld für weiteres qualitatives Wachstum.

Aus der strategischen Partnerschaft mit den Gothaer Versicherungen sind seit November 2014 bereits über 80 Prozent der finanziellen Mittel investiert worden. Die Gesamterzeugungsleistung des Bestandsportfolios der Capital Stage konnte bis November 2015 auf insgesamt nahezu 550 MW ausgebaut werden.

Klare Konzentration auf das Kerngeschäft

Im Oktober 2015 ist es zudem gelungen, die letzte bestehende Finanzbeteiligung der Capital Stage AG, die Calmatopo Holding AG, sowie deren Tochtergesellschaft Helvetic Energy GmbH mit Sitz in Flurlingen, Schweiz, zu veräußern. Der Verkauf folgt einem entsprechenden Beschluss des Vorstands im September 2015, aufgrund dessen die Finanzbeteiligungen als zur Veräußerung gehalten eingestuft wurden. Damit konzentriert sich die Capital Stage zukünftig ausschließlich auf das erfolgreiche Kerngeschäft aus dem Erwerb und dem Betrieb von Solar- und Windparks. Käufer der Calmatopo Holding AG sowie der Helvetic Energy GmbH ist die Geschäftsleitung des Unternehmens, die den Weiterbetrieb und den Ausbau der Aktivitäten der Helvetic Energy im Bereich der Solarthermie zum Ziel hat.

Mit der Veräußerung schließt die Capital Stage das Segment der Finanzbeteiligungen und wird dieses nicht mehr in der ordentlichen Segmentberichterstattung des Konzernabschlusses aufführen. Bereits in dem vorliegenden Konzernabschluss für die ersten neun Monate des Jahres 2015 wird das Segment Finanzbeteiligungen folglich bereits gesondert als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen.

Gesamtaussage zur erwarteten Entwicklung

Die anhaltend positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der grundsätzliche Wachstumstrend im Bereich der Erneuerbaren Energien sowie der erfreuliche Geschäftsverlauf der Capital Stage in den ersten neun Monaten, haben den Vorstand der Capital Stage AG dazu veranlasst, seine Ergebnis-

prognose vom 23. Juli 2015 für das Geschäftsjahr 2015 am 19. November 2015 anzuheben.

Dabei wurde die bestehende Ergebnisprognose vom 23. Juli 2015 zunächst um die Veräußerung der Helvetic Energy adjustiert, für die auf Jahressicht ein Umsatzbeitrag von rund 7,5 Millionen Euro erwartet worden war. Eine Adjustierung weiterer Ergebniskennziffern der bestehenden Prognose war in diesem Zusammenhang nicht notwendig.

Gegenüber dieser adjustierten Prognose erwartet der Vorstand der Capital Stage AG für das Geschäftsjahr 2015 nun eine weitere Umsatzsteigerung auf über 110 Millionen Euro (vormals und adjustiert EUR 107,5 Mio.). Beim operativen Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (operatives EBITDA) wird mit einem Anstieg auf über 86 Millionen Euro (vormals EUR 80 Mio.) gerechnet. Das prognostizierte operative Betriebsergebnis (operatives EBIT) dürfte auf über 52 Millionen Euro (vormals EUR 48 Mio.) steigen. Für den operativen Cashflow wird mit einem Ergebnis von über 81 Millionen Euro gerechnet (vormals EUR 79 Mio.).

in Mio. EUR	
Umsatz	>110
Operatives EBITDA*	>86
Operatives EBIT*	>52
Operativer Cashflow*	>81

* operativ; enthält keine IFRS-bedingten, nicht-liquiditätswirksamen Bewertungseffekte und keine Ergebnisbeiträge der Helvetic Energy; Basis: Bestandsportfolio vom 17. November 2015

Positive Wachstumsaussichten

Der Ausbau an attraktiven Solar- und Windkraftanlagen setzt sich weltweit weiter fort. In diesem dynamischen Marktumfeld prüft Capital Stage laufend weitere Akquisitionsmöglichkeiten und verfügt über eine sehr gut gefüllte Projektpipeline. Für Projekte mit einer Erzeugungsleistung von insgesamt rund 200 MW konnte zum Teil bereits Exklusivität vereinbart werden.

Capital Stage stehen dabei aus der strategischen Partnerschaft mit den Gothaer Versicherungen sowie aus eigenen Mitteln für weitere Akquisitionen mit Stand November 2015 finanzielle Mittel in Höhe von mehr als 40 Millionen Euro zur Verfügung. Unter Zurechnung des auf Projektebene

aufgenommenen Fremdkapitals („Leverage“) ermöglicht dies ein Transaktionsvolumen von insgesamt rund 160 Millionen Euro. Das Unternehmen ist zuversichtlich, die von den Gothaer Versicherungen zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel spätestens im Laufe des ersten Quartals 2016 vollständig investiert zu haben.

Zudem arbeitet Capital Stage aktiv daran, weitere Finanzierungsoptionen für das substantielle und weitere Wachstum der Gesellschaft zu sichern.

Dividendenpolitik

Zur Auszahlung der Dividende wurde gemäß der Beschlussfassung auf der Hauptversammlung der Bilanzgewinn der Capital Stage AG des Geschäftsjahres 2014 in Höhe von EUR 18.444.060,15 Euro verwendet.

Planungsgemäß erfolgte die Auszahlung der Bardividenden am 27. Juli 2015 und die Einbuchung der bezogenen Aktien am 4. August 2015.

Der Vorstand der Capital Stage AG beabsichtigt unter Zustimmung der Hauptversammlung auch zukünftig die Dividende der Gesellschaft als Wahldividende anzubieten.

Hamburg, im November 2015
Capital Stage AG

Vorstand



Prof. Dr. Klaus-Dieter Maubach
CEO



Dr. Christoph Husmann
CFO

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

in TEUR	01.01.-30.09.2015	01.01.-30.09.2014 (angepasst)	Q3/2015	Q3/2014 (angepasst)
Umsatzerlöse	94.358	60.779	41.915	23.933
Sonstige Erträge	16.435	14.602	5.810	-4
Materialaufwand	-603	-441	-233	-143
Personalaufwand	-4.509	-2.939	-1.953	-855
<i>davon aus anteilsbasierter Vergütung</i>	-127	-41	-54	-13
Sonstige Aufwendungen	-13.990	-9.721	-5.554	-4.068
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	91.691	62.280	39.986	18.864
Abschreibungen	-29.179	-19.253	-11.242	-6.839
Betriebsergebnis (EBIT)	62.513	43.026	28.743	12.025
Finanzerträge	1.865	1.196	62	371
Finanzaufwendungen	-26.062	-17.111	-11.600	-5.557
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	38.315	27.111	17.205	6.839
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.458	-3.786	-181	-3.061
Ergebnis aus fortzuf. Geschäftsbereichen	32.857	23.325	17.024	3.778
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-1.450	-1.229	-1.178	-740
Ergebnis der Periode (EAT)	31.407	22.096	15.846	3.038
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können				
Währungsdifferenzen	-124	-20	116	-9
Absicherung von Zahlungsströmen - wirksamer Teil der Änderung des beizulegenden Zeitwerts	461	-1.550	-2.410	-1.550
Ertragsteuern, die auf Posten entfallen, die in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können	-80	227	689	227
Konzern-Gesamtergebnis	31.664	20.753	14.240	1.706
Zurechnung des Ergebnisses der Periode				
Aktionären der Capital Stage AG	30.195	21.432	15.345	2.554
Nicht beherrschende Gesellschafter	1.211	664	501	484
Zurechnung des Konzern-Gesamt-Ergebnisses der Periode				
Aktionären der Capital Stage AG	30.452	20.089	13.740	1.222
Nicht beherrschende Gesellschafter	1.211	664	501	484
Ergebnis je Aktie				
Durchschnittlich ausgegebene Aktien im Berichtszeitraum (unverwässert/verwässert)	74.229.397/ 74.271.775	71.447.570/ 71.393.222	74.229.397/ 74.271.775	71.447.570/ 71.393.222
Ergebnis je Aktie aus fortzuf. Geschäftsbereichen unverwässert in EUR	0,43	0,32	0,22	0,05
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen unverwässert in EUR	-0,02	-0,02	-0,02	-0,01
Ergebnis je Aktie aus fortzuf. Geschäftsbereichen verwässert in EUR	0,43	0,32	0,22	0,05
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen verwässert in EUR	-0,02	-0,02	-0,02	-0,01

Konzernbilanz (IFRS)

Aktiva in TEUR	30.09.2015	31.12.2014
Immaterielle Vermögenswerte	183.627	145.425
Geschäfts- oder Firmenwert	8.014	2.623
Sachanlagen	876.469	675.648
Finanzanlagen	0	6
Sonstige Forderungen	7.015	5.970
Aktive latente Steuern	20.292	13.540
Langfristiges Vermögen, gesamt	1.095.417	843.212
Vorräte	1.252	1.926
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.555	9.341
Nicht finanzielle Vermögenswerte	11.058	10.022
Sonstige kurzfristige Forderungen	7.522	2.314
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	114.159	118.722
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	2.559	262
Kurzfristiges Vermögen, gesamt	162.104	142.587
Summe Aktiva	1.257.521	985.799

Passiva in TEUR	30.09.2014	31.12.2014
Gezeichnetes Kapital	75.484	73.834
Kapitalrücklage	108.651	100.802
Rücklage für in Eigenkapitalinstrumenten zu erfüllende Arbeitnehmervergütungen	371	244
Sonstige Rücklagen	-2.784	-3.041
Bilanzgewinn	82.934	63.829
Nicht beherrschende Gesellschafter	8.484	7.811
Eigenkapital, gesamt	273.140	243.479
Verbindlichkeiten ggü. nicht beherrschenden Gesellschaftern	11.524	11.996
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	784.388	578.256
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	16.242	16.954
Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen	9.284	5.566
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.365	2.746
Passive latente Steuern	81.325	60.786
Langfristige Schulden, gesamt	904.127	676.304
Steuerrückstellungen	2.171	950
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	56.944	43.107
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	945	920
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.301	13.284
Sonstige kurzfristige Schulden	6.552	7.755
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	4.341	0
Kurzfristige Schulden, gesamt	80.254	66.016
Summe Passiva	1.257.521	985.799

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

in TEUR	01.01.-30.09.2015	01.01.-30.09.2014
Periodenergebnis	31.407	22.096
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	53.710	42.391
Cashflow aus der investiven Geschäftstätigkeit	-45.156	-60.448
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-12.972	13.753
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4.417	-4.304
Veränderungen der Liquidität aus Wechselkursänderungen	-177	5
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente		
Stand am 01.01.2015 (01.01.2014)	117.683	55.657
Stand am 30.09.2015 (30.09.2014)	113.089	51.358

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen
Stand 01.01.2014	67.741	85.680	-106
Konzerngesamtergebnis der Periode			-1.343
Dividende			
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			
Einzahlungen aus Kapitalmaßnahmen	5.828	15.478	
Emissionskosten		-805	
Nicht beherrschende Anteile			
Stand 30.09.2014	73.569	100.353	-1.449
Stand 01.01.2015	73.834	100.802	-3.041
Konzerngesamtergebnis der Periode			257
Dividende			
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			
Einzahlungen aus Kapitalmaßnahmen	1.649	7.917	
Emissionskosten		-68	
Nicht beherrschende Anteile			
Stand 30.09.2015	75.483	108.651	-2.784

Rücklage für in Eigenkapitalinstr. zu erfüllende Arbeitnehmerverg.	Bilanzgewinn	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
179	45.548	8.359	207.401
	21.432	664	20.753
	-7.244	-1.078	-8.322
41			41
			21.306
			-805
			0
220	59.736	7.945	240.374
244	63.829	7.811	243.479
	30.195	1.211	31.663
	-11.090	-539	-11.629
127			127
			9.566
			-68
		1	1
371	82.934	8.484	273.140

nhang und Erläuterungen

Allgemeine Grundlagen

Dieser verkürzte und ungeprüfte Konzernzwischenabschluss wurde gemäß § 37w Abs. 3 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard IAS 34 „Interim Financial Reporting“ (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Er enthält nicht sämtliche Informationen, die nach IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind und sollte daher nur in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung und Konzern-Kapitalflussrechnung enthalten Vergleichsangaben zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Die Konzernbilanz enthält vergleichende Zahlen zum Ende des unmittelbar vorangegangenen Geschäftsjahres.

Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahresende. Eine detaillierte Beschreibung der angewandten Methoden haben wir in den Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2014 veröffentlicht. Im Falle von Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden diese gesondert erläutert.

Die berichtende Gesellschaft

Die Capital Stage AG (nachstehend als „Gesellschaft“ oder gemeinsam mit den Tochtergesellschaften als „Konzern“ bezeichnet) ist eine deutsche Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg. Die wesentlichen Tätigkeitsbereiche des Konzerns werden im Einzelnen in Kapitel 1 des Anhangs zum Konzernjahresabschluss für das am 31. Dezember 2014 beendete Geschäftsjahr beschrieben.

Gegenstand des verkürzten Konzernzwischenabschlusses sind die Capital Stage AG und ihre verbundenen Unternehmen. Zu den zum Konsolidierungskreis gehörenden Unternehmen verweisen wir auf Abschnitt 3.1.2 des Anhangs im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014. Die Muttergesellschaft des Konzerns, die Capital Stage AG, wurde in Hamburg am 18. Januar 2002 beim Amtsgericht im Handelsregister unter HRB 63197 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Großen Elbstraße 45, 22767 Hamburg.

Konzerninterne Geschäftsvorfälle werden zu gleichen Konditionen wie zu fremden Dritten abgeschlossen.

Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Saisonale Einflüsse

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns unterliegt saisonalen Einflüssen, was zu Schwankungen in den Umsätzen und Ergebnissen im Verlauf des Jahres führt. Saisonal bedingt fallen die Umsätze des Segmentes PV Parks üblicherweise im zweiten und dritten Quartal eines Geschäftsjahres höher aus als im ersten und vierten Quartal, während die Umsätze des Segmentes Windparks in der Regel im ersten und vierten Quartal eines Geschäftsjahres höher ausfallen als im zweiten und dritten Quartal.

Neue Standards und Änderungen von Standards und Interpretationen

Der Konzern hat in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2015 die nachfolgend aufgelisteten neuen und überarbeiteten IFRS-Standards und -Interpretationen angewandt:

Neue und geänderte Standards und Interpretationen		Verpflichtend anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem genannten Datum beginnen	Status des EU-Endorsements (Stand: 30.09.2015)
IFRIC 21	Neue Interpretation „Abgaben“	17.06.2014	Übernahme erfolgt
AIP	Jährliche Verbesserungen an den IFRS: Zyklus 2011 – 2013	01.01.2015	Übernahme erfolgt

Die neuen und geänderten Standards / Interpretationen führen zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenabschluss des Konzerns.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2015 sind neben den im Konsolidierungskreis des im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 unter Punkt 3.1.2 genannten Gesellschaften zusätzlich folgende Unternehmen einbezogen worden:

Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital in EUR	Anteil in %
Capital Stage Venezia Beteiligungs GmbH, Hamburg	25.000,00	100,00
SP 07 S.r.l., Bozen, Italien	93.500,00	100,00
SP 09 S.r.l., Bozen, Italien	21.000,00	100,00
SP 10 S.r.l., Bozen, Italien	31.000,00	100,00
SP 11 S.r.l., Bozen, Italien	13.000,00	100,00
SP 13 S.r.l., Bozen, Italien	55.000,00	100,00
SP 14 S.r.l., Bozen, Italien	19.000,00	100,00
Capital Stage Caddington Ltd., London, Großbritannien	1,37	100,00
Foxburrow Farm Solar Farm Ltd., London, Großbritannien	1,37	100,00
Grid Essence UK Ltd., London, Großbritannien	137,27	100,00
Blestium Ltd., London, Großbritannien	137,27	100,00
Bypass Nurseries LSPV Ltd., London, Großbritannien	137,27	100,00
Clawdd Ddu Farm Ltd., London, Großbritannien	137,27	100,00
Trewidland Farm Ltd., London, Großbritannien	137,27	100,00
Trequite Farm Ltd., London, Großbritannien	137,27	100,00
IOW Solar Ltd., London, Großbritannien	137,27	100,00
Monsolar IQ Ltd., London, Großbritannien	137,27	100,00
Glensolar IQ Ltd., London, Großbritannien	137,27	100,00
Capital Stage Wind Beteiligungs GmbH, Hamburg	25.000,00	100,00
CPV Sun 20 SARL, Pérols, Frankreich	2.500,00	90,08
CPV Sun 21 SARL, Pérols, Frankreich	2.500,00	90,08
CPV Sun 24 SARL, Pérols, Frankreich	2.500,00	90,08
CPV Bach SARL, Pérols, Frankreich	2.500,00	90,08
CPV Entoublanc SARL, Pérols, Frankreich	2.500,00	90,08
CPV Labecede SARL, Pérols, Frankreich	2.500,00	90,08

Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital in EUR	Anteil in %
Capital Stage Hall Farm Ltd., Edinburgh, Großbritannien	71,63	100,00
Treia 1 Holding S.r.l., Agrate Brianza, Italien	10.000,00	100,00
Progetto Marche S.r.l., Agrate Brianza, Italien	10.000,00	100,00
Centrale Fotovoltaica Treia 1 S.a.s. di Progetto Marche S.r.l., Mailand, Italien	10.000,00	100,00
Centrale Fotovoltaica Camporota S.r.l., Agrate Brianza, Italien	10.000,00	100,00
Centrale Fotovoltaica Santa Maria in Piana S.r.l., Agrate Brianza, Italien	10.000,00	100,00
GE.FIN. Energy Oria Division S.r.l., Agrate Brianza, Italien	10.000,00	100,00
Solarpark Golpa GmbH & Co. KG, Reußenköge	1.606.000,00	100,00

Die Beteiligungsquoten entsprechen den Stimmrechtsquoten.

Unternehmenszusammenschlüsse, Veräußerungen und nicht fortgeführte Aktivitäten

Unternehmenszusammenschlüsse

Die Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen entspricht der im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 angegebenen Vorgehensweise.

Die für die Erstkonsolidierung verwendeten Kaufpreisallokationen (Purchase Price Allocations, PPAs) sind nur vorläufig, da sich teilweise nach Erstellung der PPAs noch Erkenntnisse ergeben können, die zu einer nachträglichen Anpassung innerhalb eines Jahres nach Erwerb führen würden.

Die Vorläufigkeit der PPAs ist durch die noch nicht final vorliegenden Schlussbilanzen und Finanzierungsunterlagen begründet. Zudem sind die technischen Überprüfungen und die damit einhergehende finale Erstellung der Planungsrechnungen, die Basis für die Bewertung der immateriellen Vermögenswerte sind, noch nicht abgeschlossen.

Der negative Unterschiedsbetrag (Badwill) für die Unternehmenserwerbe in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 und Anpassungen aus den vorläufigen Kaufpreisallokationen des abgelaufenen Geschäftsjahres 2014 beläuft sich in Summe auf TEUR 15.081.

Der sich aus einem Unternehmenszusammenschluss im Geschäftsjahr ergebende positive Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 6.348 wurde als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Für diesen Geschäfts- oder Firmenwert wird keine steuerliche Abzugsfähigkeit erwartet.

Bei den Gesellschaften CPV Sun 20 SARL, Frankreich, CPV Sun 21 SARL, Frankreich, CPV Sun 24 SARL, Frankreich, CPV Bach SARL, Frankreich, CPV Entoublanc SARL, Frankreich, und CPV Labelede SARL, Frankreich, handelt es sich um Projektgesellschaften, die sich im Tenderverfahren der französischen Regierung um den Bau von sechs Solarparks beworben haben. Eine Entscheidung der französischen Regierung sowie der Gesellschaft über die Realisierung der Projekte ist voraussichtlich noch im laufenden Jahr zu erwarten. Für den Erwerb der sechs Gesellschaften wurden keine Kaufpreisallokationen durchgeführt, da die Voraussetzungen eines bestehenden Geschäftsbetriebes nicht vorlagen. Es kam zu keinen wesentlichen Änderungen hinsichtlich des Konzernabschlusses.

Bei der Gesellschaft Capital Stage Hall Farm Ltd. handelt es sich um einen Solarpark im Südwesten Englands. Die Inbetriebnahme ist im Oktober 2015 erfolgt. Für den Erwerb der Gesellschaft wurde keine Kaufpreisallokation durchgeführt, da die Voraussetzungen eines bestehenden Geschäftsbetriebes zum Erwerbszeitpunkt nicht vorlagen. Es kam zu keinen wesentlichen Änderungen hinsichtlich des Konzernabschlusses.

Die im Rahmen der Erstkonsolidierung angesetzten identifizierten Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaften betragen:

Capital Stage Venezia Beteiligungs GmbH, Hamburg (inkl. Beteiligungen an SP 07 S.r.l., SP 09 S.r.l., SP 10 S.r.l., SP 11 S.r.l., SP 13 S.r.l., SP 14 S.r.l., jeweils mit Sitz in Italien)	Buchwert vor Kaufpreisallokation TEUR	Beizulegender Zeitwert gem. vorl. PPA TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	5.077	2.196
Sachanlagen	31.201	31.504
Kurzfristige Vermögenswerte	875	875
Liquide Mittel	2.304	2.304
Schulden und Rückstellungen	34.718	33.065
Aktive latente Steuern	0	441
Passive latente Steuern	0	183

Bei der Transaktion handelt es sich um den 100-prozentigen Erwerb eines Solarparkportfolios, bestehend aus einer deutschen Holding-Gesellschaft und sechs Solaranlagen in der Nähe der Stadt Udine in der Region Friaul, Italien. Der Erstkonsolidierungszeitpunkt des Portfolios war der 11. Februar 2015. Der Unternehmenszusammenschluss wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode durchgeführt. Der Wert des neubewerteten Eigenkapitals betrug zum Erstkonsolidierungszeitpunkt TEUR 4.072. Die im Rahmen der Transaktion übernommenen Forderungen, welche sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Steuerforderungen zusammensetzen, besitzen einen beizulegenden Zeitwert von TEUR 768. Die im Erwerbszeitpunkt vorgenommene beste Schätzung der vertraglichen

Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, beläuft sich auf TEUR 0. Des Weiteren lagen keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten vor. Die Transaktionsnebenkosten beliefen sich auf TEUR 37. Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.115 und ein Gewinn in Höhe von TEUR 920 aus den erworbenen Unternehmen erfasst. Wären die Unternehmen bereits seit Anfang des Jahres 2015 in den Konzern einbezogen worden, wären nach Hochrechnungen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.515 und ein Gewinn in Höhe von TEUR 875 aus diesen Unternehmen im Konzernabschluss enthalten. Der Kaufpreis für die erworbenen Anteile und ein übernommenes Gesellschafterdarlehen betrug TEUR 8.600.

Capital Stage Caddington Ltd., London, Großbritannien	Buchwert vor Kaufpreisallokation TEUR	Beizulegender Zeitwert gem. vorl. PPA TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	0	1.515
Sachanlagen	6.634	6.637
Sonstige langfristige Forderungen	631	631
Kurzfristige Vermögenswerte	41	41
Liquide Mittel	0	0
Schulden und Rückstellungen	7.340	7.340
Passive latente Steuern	0	455

Bei der Transaktion handelt es sich um den 100-prozentigen Erwerb eines Solarparks in direkter Nähe zu London im Südosten Großbritanniens.

Der Erstkonsolidierungszeitpunkt des Parks war der 8. April 2015. Der Unternehmenszusammenschluss wurde unter Anwendung der Erwerbsme-

thode durchgeführt. Der Wert des neubewerteten Eigenkapitals betrug zum Erstkonsolidierungszeitpunkt TEUR 1.029. Die im Rahmen der Transaktion übernommenen kurzfristigen Forderungen, welche sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zusammensetzen, besitzen einen beizulegenden Zeitwert von TEUR 41. Die im Erwerbszeitpunkt vorgenommene beste Schätzung der vertraglichen Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, beläuft sich auf TEUR 0. Des Weiteren lagen keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten vor. Die

Transaktionsnebenkosten beliefen sich auf TEUR 38. Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 660 und ein Gewinn in Höhe von TEUR 186 aus dem erworbenen Unternehmen erfasst. Wäre das Unternehmen bereits seit Anfang des Jahres 2015 in den Konzern einbezogen worden, wären nach Hochrechnungen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 702 und ein Gewinn in Höhe von TEUR 143 aus diesem Unternehmen im Konzernabschluss enthalten. Der Kaufpreis für die erworbenen Anteile betrug TEUR 138.

Foxburrw Farm Solar Farm Ltd., London, Großbritannien	Buchwert vor Kaufpreisallokation TEUR	Beizulegender Zeitwert gem. vorl. PPA TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	14	5.896
Sachanlagen	11.384	11.318
Kurzfristige Vermögenswerte	1.224	1.224
Liquide Mittel	5	5
Schulden und Rückstellungen	12.750	12.719
Aktive latente Steuern	10	30
Passive latente Steuern	0	1.774

Bei der Transaktion handelt es sich um den 100-prozentigen Erwerb eines Solarparks im Südosten Großbritanniens. Der Erstkonsolidierungszeitpunkt des Parks war der 21. April 2015. Der Unternehmenszusammenschluss wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode durchgeführt. Der Wert des neubewerteten Eigenkapitals betrug zum Erstkonsolidierungszeitpunkt TEUR 3.980. Die im Rahmen der Transaktion übernommenen Forderungen, welche sich im Wesentlichen aus Anzahlungen und Steuerforderungen zusammensetzen, besitzen einen beizulegenden Zeitwert von TEUR 1.224. Die im Erwerbszeitpunkt vorgenommene beste Schätzung der vertraglichen Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, beläuft sich auf TEUR 0. Des Weiteren lagen keine

Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten vor. Die Transaktionsnebenkosten beliefen sich auf TEUR 48. Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 113 und ein Verlust in Höhe von TEUR 225 aus dem erworbenen Unternehmen erfasst. Wäre das Unternehmen bereits seit Anfang des Jahres 2015 in den Konzern einbezogen, wären nach Hochrechnungen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 113 und ein Verlust in Höhe von TEUR 269 aus diesem Unternehmen im Konzernabschluss enthalten. Der Kaufpreis für die erworbenen Anteile betrug TEUR 0 (GBP 1). Weiterhin hat sich Capital Stage vertraglich dazu verpflichtet, ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von TGBP 7.500 (rund 10,3 Millionen EUR) an die Gesellschaft auszureichen.

Grid Essence UK Ltd., Großbritannien (inkl. Beteiligungen an Blestium Ltd., Bypass Nurseries LSPV Ltd., Clawdd Ddu Farm Ltd., Trewidland Farm Ltd., Trequite Farm Ltd., IOW Solar Ltd., Glensolar IQ Ltd., Monsolar IQ Ltd., jeweils mit Sitz in Großbritannien)	Buchwert vor Kaufpreisallokation TEUR	Beizulegender Zeitwert gem. vorl. PPA TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	4.501	23.898
Sachanlagen	58.381	58.341
Kurzfristige Vermögenswerte	10.575	10.575
Liquide Mittel	11	11
Schulden und Rückstellungen	92.320	91.911
Aktive latente Steuern	667	795
Passive latente Steuern	685	6.740

Bei der Transaktion handelt es sich um den 100-prozentigen Erwerb eines Solarparkportfolios, bestehend aus zwei englischen Holding-Gesellschaften und sechs Solaranlagen im Süden von Großbritannien und Wales. Der Erstkonsolidierungszeitpunkt des Portfolios war der 21. April 2015. Der Unternehmenszusammenschluss wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode durchgeführt. Der Wert des neubewerteten Eigenkapitals betrug zum Erstkonsolidierungszeitpunkt TEUR -5.848. Die im Rahmen der Transaktion übernommenen Forderungen, welche sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Steuerforderungen zusammensetzen, besitzen einen beizulegenden Zeitwert von TEUR 10.575. Die im Erwerbszeitpunkt vorgenommene beste Schätzung der vertraglichen Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, beläuft sich auf TEUR 0. Des Weiteren lagen keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten vor. Die Transaktionsnebenkosten beliefen sich auf TEUR 131. Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 5.983 und ein Gewinn in Höhe von TEUR 1.511 aus den erworbenen Unternehmen erfasst. Wären die Unternehmen bereits seit Anfang des Jahres 2015 in den Konzern einbezogen worden, wären nach Hochrechnungen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 6.633 und ein Verlust in Höhe von TEUR 1.085 aus diesen Unternehmen im Konzernabschluss enthalten. Der Kaufpreis für die erworbenen Anteile inklusive einem weiteren, sofort fälligen Kaufpreisbestandteil (Initial Earn-out) betrug TEUR 500.

Innerhalb des Bewertungszeitraums im Sinne des IFRS 3.45 hat die Gesellschaft die Kaufpreisallokation aufgrund von neu vorliegenden Informationen angepasst. Gegenüber der im Halbjahresfinanzbericht veröffentlichten Darstellung haben sich im Wesentlichen die immateriellen Vermögenswerte um TEUR 1.167 und die passiven latenten Steuern um TEUR 350 verringert. Daraus resultiert eine Reduzierung des neubewerteten Eigenkapitals in Höhe von TEUR 817 und eine Erhöhung des Geschäfts- oder Firmenwertes in Höhe von TEUR 817.

Des Weiteren ist der Kaufpreis für das Solarparkportfolio in Großbritannien Erhöhungen durch einen bedingten Kaufpreisbestandteil (Earn-out) in Höhe von bis zu TEUR 1.500 unterworfen. Die Referenzzeiträume für die Ermittlung des Earn-outs betragen jeweils 12 Monate ab dem 1. Juli 2015 respektive ab dem 1. Juli 2016. Es wurden zwei sogenannte „Trigger Events“ definiert, die jeweils an einen überdurchschnittlichen einstrahlungsbereinigten spezifischen Ertrag der PV-Anlagen gekoppelt sind. Die Zahlung des Earn-outs wird ausgelöst, wenn diese Trigger Events in den Earn-out-Referenzzeiträumen erreicht werden. Die als finanzielle Verbindlichkeiten eingestuft bedingten Gegenleistungen (Earn-outs) sind gemäß IFRS 3.58b ein Finanzinstrument im Sinne des IAS 39 und werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Diese werden der Stufe 3 der Fair-value Hierarchie des IFRS 13 zugeordnet, das heißt, dass die Eingangsparameter für die Bewertung nicht beobachtbar sind. Das Management geht aktuell davon aus, dass aus den bedingten Kaufpreisbestandteilen keine Zahlungen mehr erfolgen werden.

Treia 1 Holding S.r.l. (inkl. Beteiligung an Centrale Fotovoltaica Treia 1 S.a.s. di Progetto Marche S.r.l.), Progetto Marche S.r.l. (inkl. Beteiligung an Centrale Fotovoltaica Treia 1 S.a.s. di Progetto Marche S.r.l.), Centrale Fotovoltaica Camporota S.r.l., Centrale Fotovoltaica Santa Maria in Piana S.r.l., GE.FIN. Energy Oria Division S.r.l., jeweils mit Sitz in Italien	Buchwert vor Kaufpreisallokation TEUR	Beizulegender Zeitwert gem. vorl. PPA TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	7.654	11.072
Sachanlagen	87.015	91.065
Kurzfristige Vermögenswerte	10.333	7.600
Liquide Mittel	9.246	9.246
Schulden und Rückstellungen	109.294	110.634
Aktive latente Steuern	0	1.223
Passive latente Steuern	0	3.907

Bei der Transaktion handelt es sich um den 100-prozentigen Erwerb eines Solarparkportfolios, bestehend aus zwei italienischen Holding-Gesellschaften und vier Solarparks in den Regionen Marken und Apulien in Italien. Der Erstkonsolidierungszeitpunkt des Portfolios war der 23. Juli 2015. Der Unternehmenszusammenschluss wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode durchgeführt. Der Wert des neubewerteten Eigenkapitals betrug zum Erstkonsolidierungszeitpunkt TEUR 5.665. Die im Rahmen der Transaktion übernommenen Forderungen, welche sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Steuerforderungen zusammensetzen, besitzen einen beizulegenden Zeitwert von TEUR 5.263. Die im Erwerbszeitpunkt vorgenommene beste Schätzung der ver-

traglichen Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, beläuft sich auf TEUR 0. Des Weiteren lagen keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten vor. Die Transaktionsnebenkosten beliefen sich auf TEUR 82. Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 4.741 und ein Gewinn in Höhe von TEUR 1.721 aus den erworbenen Unternehmen erfasst. Wären die Unternehmen bereits seit Anfang des Jahres 2015 in den Konzern einbezogen worden, wären nach Hochrechnungen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 11.797 und ein Gewinn in Höhe von TEUR 3.119 aus diesen Unternehmen im Konzernabschluss enthalten. Der Kaufpreis für die erworbenen Anteile und übernommene Gesellschafterdarlehen betrug TEUR 32.547.

Solarpark Golpa GmbH & Co. KG, Reußenköge	Buchwert vor Kaufpreisallokation TEUR	Beizulegender Zeitwert gem. vorl. PPA TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	0	1.398
Sachanlagen	14.893	15.019
Kurzfristige Vermögenswerte	1.281	1.281
Liquide Mittel	535	535
Schulden und Rückstellungen	15.693	15.830
Aktive latente Steuern	0	41
Passive latente Steuern	0	457

Bei der Transaktion handelt es sich um den 100-prozentigen Erwerb eines Solarparks im Landkreis Wittenberg (Sachsen-Anhalt). Der Erstkonsolidierungszeitpunkt des Parks war der 13. August 2015. Der Unternehmenszusammenschluss wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode durchgeführt. Der Wert des neubewerteten Eigenkapitals betrug zum Erstkonsolidierungszeitpunkt TEUR 1.987. Die im Rahmen der Transaktion übernommenen kurzfristigen Forderungen, welche sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Steuerforderungen zusammensetzen, besitzen einen beizulegenden Zeitwert von TEUR 1.111. Die im Erwerbszeitpunkt vorgenommene beste Schätzung der vertraglichen Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, beläuft sich auf TEUR 0. Des Weiteren lagen keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten vor. Die Transaktionsnebenkosten beliefen sich auf TEUR 17. Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 104 und ein Verlust in Höhe von TEUR 27 aus dem erworbenen Unternehmen erfasst. Wäre das Unternehmen bereits seit Anfang des Jahres 2015 in den Konzern einbezogen worden, wären nach Hochrechnungen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 979 und ein Gewinn in Höhe von TEUR 312 aus diesem Unternehmen im Konzernabschluss enthalten. Der Kaufpreis für die erworbenen Anteile betrug TEUR 1.606. Weiterhin hat sich Capital Stage verpflichtet, ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 444 an die Gesellschaft auszureichen.

Finalisierung der Kaufpreisallokation der Gesellschaft Lagravette S.A.S., Frankreich

Innerhalb des Bewertungszeitraums i.S.d. IFRS 3.45 hat die Gesellschaft die Kaufpreisallokation zum Bilanzstichtag aufgrund der nun vollständig vorliegenden Schlussbilanzen finalisiert. Gegenüber der vorläufigen Kaufpreisallokation und der

innerhalb des Geschäftsberichtes 2014 veröffentlichten Darstellung haben sich im Wesentlichen der Badwill um TEUR 475 erhöht, die immateriellen Vermögenswerte um TEUR 465 erhöht sowie das Sachanlagevermögen um TEUR 713 verringert.

Gesamtauswirkungen der Unternehmenszusammenschlüsse auf die Ergebnisse des Konzerns

Im Quartalsabschluss zum 30. September 2015 sind Gewinne in Höhe von TEUR 4.086 aus den im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen im laufenden Geschäftsjahr neu in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften enthalten. Die Umsatzerlöse bis zum 30. September 2015 beinhalten TEUR 15.591 aus den neukonsolidierten Gesellschaften. Wären die Unternehmenszusammenschlüsse zum 1. Januar 2015 erfolgt, hätten sich nach Hochrechnungen der Konzernumsatz bis zum 30. September 2015 um TEUR 8.148 erhöht und der Jahresüberschuss um TEUR 991 verringert.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Der Vorstand der Capital Stage hat im September 2015 beschlossen, die Tochtergesellschaften Helvetic Energy GmbH und Calmatopo Holding AG zu veräußern. Die Veräußerung geht mit der langfristigen Strategie des Konzerns einher, seine Geschäftstätigkeit auf die Bereiche Photovoltaik- und Windkraftanlagen sowie auf das Servicegeschäft zu konzentrieren. Das Segment Finanzbeteiligungen soll nicht weiter fortgeführt werden. Es handelt sich daher um einen aufgegebenen Geschäftsbereich im Sinne des IFRS 5. Im Zuge der Einstufung des Geschäftsbereiches als zur Veräußerung gehalten wurde eine Wertminderung in Höhe von TEUR 957 auf den noch bestehenden Geschäfts- oder Firmenwert erfasst.

Die Hauptgruppen von Vermögenswerten und Schulden, die den zum Abschlussstichtag als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Geschäftsbe-

reichen und langfristigen Vermögenswerten (Photovoltaikanlage Göttingen) zugeordnet sind, umfassen:

in TEUR	30.09.2015
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	355
Vorräte	1.073
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	638
Sonstige Vermögenswerte	493
Vermögen	2.559
Finanzschulden	3.255
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	452
Rückstellungen	55
Sonstige Verbindlichkeiten	579
Schulden	4.341
Reinvermögen	-1.782

Die im Jahresüberschuss enthaltenen, dem aufgegebenen Geschäftsbereich Finanzbeteiligungen zuzurechnenden Ergebniskomponenten sind nachfolgend aufgeführt. Die Vergleichsangaben

hinsichtlich des Ergebnisses aus aufgegebenen Geschäftsbereichen wurden angepasst, um den im laufenden Jahr als aufgegeben klassifizierten Geschäftsbereich zu berücksichtigen.

in TEUR	01.01.-30.09.2015	01.01.-30.09.2014
Umsatzerlöse	5.505	4.235
Sonstige Erträge	15	19
Aufwendungen	-6.013	-5.483
Ergebnis vor Steuern	-493	-1.229
Zuzurechenbarer Ertragsteueraufwand	0	0
Wertminderung Geschäfts- oder Firmenwert	-957	0
Jahresüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (vollständig den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnen)	-1.450	-1.229

Die Zahlungsmittelströme aus aufgegebenen Geschäftsbereichen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.-30.09.2015	01.01.-30.09.2014
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-353	-795
Cashflow aus der investiven Geschäftstätigkeit	41	-12
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-421	335
Netto-Cashflow gesamt	-733	-472

Bedeutende bilanzielle Ermessensspielräume und Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten

Bedeutende Ermessensspielräume nutzt die Gesellschaft lediglich bei dem Ansatz möglicher Goodwills durch Ansatz der „Partial Goodwill Method“ bzw. der „Full Goodwill Method“. Ansonsten bestehen keine wesentlichen bilanziellen Ermessensspielräume.

Im Folgenden werden die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen sowie die sonstigen wesentlichen Quellen von Schätzungsunsicherheiten zum Ende der Berichtsperiode angegeben, durch die ein beträchtliches Risiko entstehen kann, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden erforderlich wird.

Im Konzernabschluss wurden in einigen Fällen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen, die Auswirkungen auf die Höhe von Vermögenswerten, Schulden, Erträgen, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

Bei der Bewertung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögenswerten ist die erwartete Nutzungsdauer der Vermögenswerte zu schätzen, dabei werden insbesondere vertragliche Bestimmungen, Branchenerkenntnisse und Einschätzungen des Managements berücksichtigt.

Den im Rahmen der PPAs ermittelten immateriellen Vermögenswerten liegen die Planungen der Gesellschaft zugrunde, die unter Berücksichtigung von vertraglichen Vereinbarungen auf den Schätzungen des Managements beruhen. Die im Zuge der Bewertung der immateriellen Vermögenswerte angewandten Diskontierungszinssätze (WACC) betragen im Geschäftsjahr zwischen 4,11% und 5,36%.

Hinsichtlich der getroffenen Annahmen bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Finanzanlagen verweisen wir auf die Ausführungen des Konzernanhangs zum 31. Dezember 2014 unter Abschnitt 6. Die Bewertungsverfahren und Inputfaktoren wurden unverändert wie zum 31. Dezember 2014 angewandt.

Bei der Ermittlung der Barwerte der Leasingverbindlichkeiten und Finanzschulden wurden die vertraglich vereinbarten Zinssätze verwendet.

Zusätzliche Angaben zu den finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien

Klassen von Finanzinstrumenten in TEUR	Bewertungskategorie *	Buchwert 30.09.2015 (31.12.2014)	Wertansatz Bilanz nach IAS 39*			Beizulegender Zeitwert 30.09.2015 (31.12.2014)
			Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	
Finanzielle Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (31.12.2014)	L&R	114.159 (118.722)	114.159 (118.722)			114.159 (118.722)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31.12.2014)	L&R	25.555 (9.341)	25.555 (9.341)			25.555 (9.341)
Sonstige kurzfristige Forderungen (31.12.2014)	L&R	3.087 (657)	3.087 (657)			3.087 (657)
Beteiligungen (31.12.2014)	FV-Option	0 (6)			0 (6)	0 (6)
Derivative finanzielle Vermögenswerte						
Derivate mit Hedge-Beziehung (31.12.2014)	n.a.	35 (0)		35 (0)		35 (0)
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (31.12.2014)	AC	9.301 (13.284)	9.301 (13.284)			9.301 (13.284)
Finanzschulden (31.12.2014)	AC	818.347 (605.749)	818.347 (605.749)			958.133 (650.369)
Leasingverbindlichkeiten (31.12.2014)	AC	17.187 (17.874)	17.187 (17.874)			16.943 (17.445)
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Gesellschaftern (31.12.2014)	AC	11.524 (11.996)	11.524 (11.996)			11.524 (11.996)
Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen (31.12.2014)	n.a.	2.000 (2.000)			2.000 (2.000)	2.000 (2.000)
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (31.12.2014)	AC	6.639 (547)	6.639 (547)			6.639 (547)

Klassen von Finanzinstrumenten in TEUR	Bewertungskategorie *	Buchwert 30.09.2015 (31.12.2014)	Wertansatz Bilanz nach IAS 39*			Beizulegender Zeitwert 30.09.2015 (31.12.2014)
			Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivate mit Hedge- Beziehung (31.12.2014)	n.a.	10.532 (8.409)		10.532 (8.409)		10.532 (8.409)
Derivate ohne Hedge-Beziehung (31.12.2014)	FLHft	3.815 (4.167)			3.815 (4.167)	3.815 (4.167)
Davon: Aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39						
Kredite und Forderungen (31.12.2014)	L&R	142.801 (128.720)	142.801 (128.720)			142.801 (128.720)
Fair-Value-Option (31.12.2014)	FV-Option	0 (6)			0 (6)	0 (6)
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert (31.12.2014)	AC	862.998 (649.450)	862.998 (649.450)			1.002.540 (693.641)
Finanzielle Verbindlichkeiten zu Handelszwecken gehalten (31.12.2014)	FLHft	3.815 (4.167)			3.815 (4.167)	3.815 (4.167)

* L&R: Loans and Receivables (Kredite und Forderungen); FAHft: Financial Assets Held-for-Trading (Finanzielle Vermögenswerte, die zu Handelszwecken gehalten werden); AC: Amortised Cost (finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden); FLHft: Financial Liabilities Held-for-Trading (Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu Handelszwecken gehalten werden).

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen auf Basis der folgenden Methoden ermittelt:

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, sonstige kurzfristige Forderungen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen die Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzanlagen beinhalteten die Beteiligung an der Eneri PV Service S.r.l. Die Zuordnung der Beteiligung in die IAS 39-Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ (Fair-Value-Option) erfolgte wegen der einheitlichen Steuerung der Finanzinstrumente über das Risikomanagementsystem und ihrer Beurteilung der Wertentwicklung auf der Grundlage der beizulegenden Zeitwerte. Die Beteiligung wurde im Geschäftsjahr veräußert (siehe Sonstige Angaben).

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten derivativen finanziellen Vermögenswerte betreffen derivative Finanzinstrumente, die in einer Hedge-Beziehung stehen. Diese Finanzinstrumente umfassen ausschließlich derivative Zinnsicherungskontrakte. Die beizulegenden Zeitwerte der Zinsswaps werden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cashflows ermittelt. Da-

bei werden die Werte aus den zum Bilanzstichtag gültigen Zinsstrukturkurven abgeleitet.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte entsprechen daher näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, der Verbindlichkeiten aus der Ausgabe börsennotierter Anleihen („Listed Notes“), der Verbindlichkeiten aus Genussrechten (zusammengefasst in der Klasse Finanzschulden) sowie der Leasingverbindlichkeiten werden als Barwerte der zukünftig erwarteten Cashflows ermittelt. Zur Diskontierung werden marktübliche Zinssätze, bezogen auf die entsprechenden Fristigkeiten, verwendet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Gesellschaftern werden in Einklang mit IAS 32.23 zum Barwert des potentiellen Abfindungsbetrages bilanziert.

Die Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet und enthalten ausschließlich die Earn-out-Verbindlichkeiten aus dem Erwerb der Capital Stage France Beteiligungsgesellschaft mbH (inklusive der Beteiligung an Le Communal Est Ouest SARL).

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten derivativen finanziellen Verbindlichkeiten betreffen sowohl derivative Finanzinstrumente, die in einer Hedge-Beziehung stehen, als auch derivative Finanzinstrumente, die nicht in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Diese Finanzinstrumente umfassen ausschließlich derivative Zinssicherungskontrakte. Die beizulegenden Zeitwerte der Zinsswaps werden auf Basis abgezinst, zukünftig erwarteter Cashflows ermittelt. Dabei werden die Werte aus den zum Bilanzstichtag gültigen Zinsstrukturkurven abgeleitet.

Fair-Value-Hierarchie

Bei den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten handelt es sich um Anteile, die gemäß IAS 39 der Kategorie „at fair value through profit or loss“ (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet) designiert wurden (Fair-Value-Option), um Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen und um Zinssicherungskontrakte. Bei den Zinssicherungskontrakten handelt es sich partiell um Zinsswaps, die als zu Handelszwecken gehaltene Derivate klassifiziert wurden, und um Zinsswaps mit designierter Sicherungsbeziehung gemäß IAS 39.

Der beizulegende Zeitwert ist nicht immer als Marktpreis verfügbar. Häufig muss er auf Basis verschiedener Bewertungsparameter ermittelt werden. In Abhängigkeit von der Verfügbarkeit beobachtbarer Parameter und der Bedeutung dieser Parameter für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts im Ganzen wird der beizulegende Zeitwert den Stufen 1, 2 oder 3 zugeordnet. Die Unterteilung erfolgt nach folgender Maßgabe:

- Eingangsparameter der Stufe 1 sind notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden, auf die das Unternehmen am Bewertungsstichtag zugreifen kann.
- Eingangsparameter der Stufe 2 sind andere Eingangsparameter als die auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt beobachtbar sind oder indirekt aus anderen Preisen abgeleitet werden können.
- Eingangsparameter der Stufe 3 sind für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbare Parameter.

Sofern bei wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden Umgliederungen zwischen den verschiedenen Stufen erforderlich sind, da beispielsweise ein Vermögenswert nicht mehr auf einem aktiven Markt gehandelt wird bzw. erstmalig gehandelt wird, erfolgt eine entsprechende Umgliederung.

Bewertungsstufen 30.09.2015 (31.12.2014) in TEUR	Stufe		
	1	2	3
Aktiva			
Finanzanlagen (Fair Value-Option)			0 (6)
Derivative finanzielle Vermögenswerte			
<i>Derivate mit Hedge-Beziehung</i>		35 (0)	
Passiva			
Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen			2.000 (2.000)
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten			
<i>Derivate mit Hedge-Beziehung</i>		10.532 (8.409)	
<i>Derivate ohne Hedge-Beziehung</i>		3.815 (4.167)	

Die Bewertung der Zinssicherungskontrakte erfolgt unter Zugrundelegung von Marktzinskurven auf Basis anerkannter mathematischer Modelle (Barwertberechnungen). Die in der Bilanz angesetzten Marktwerte entsprechen damit dem Level 2 der Fair Value Hierarchie des IFRS 13.

Die in der Konzernbilanz zum beizulegenden Zeitwert erfassten Finanzanlagen und Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen beruhen auf Informations- und Inputfaktoren der Stufe 3.

Ein Wechsel zwischen den Stufen hat im aktuellen und im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht stattgefunden.

Die nachstehende Tabelle gibt für jede Klasse von Vermögenswerten und Schulden, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden und deren beizulegende Zeitwerte nicht näherungsweise den Buchwerten entsprechen, die Stufe der Bemessungshierarchie an, in der die Bemessungen des beizulegenden Zeitwertes in ihrer Gesamtheit eingeordnet sind.

Bewertungsstufen 30.09.2015 (31.12.2014) in TEUR	Stufe		
	1	2	3
Passiva			
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden			
Finanzschulden		958.133 (650.369)	
Leasingverbindlichkeiten		16.943 (17.445)	

Die folgende Übersicht zeigt eine detaillierte Überleitung der wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden in der Stufe 3.

in TEUR	01.01.-30.09.2015	01.01.-30.09.2014
Finanzanlagen		
Stand 1.1.	6	6
Käufe (inklusive Zugängen)	10	0
Verkäufe (inklusive Abgängen)	16	0
Stand 30.09.	0	6
Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen		
Stand 1.1.	2.000	0
Käufe (inklusive Zugängen)	0	2.500
Stand 30.09.	2.000	2.500

Die folgenden Zinserträge und Zinsaufwendungen resultieren aus Finanzinstrumenten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden:

in TEUR	01.01.-30.09.2015	01.01.-30.09.2014
Zinserträge	217	1.087
Zinsaufwendungen	-22.986	-13.201
Gesamt	-22.769	-12.114

Zinsswaps

Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps zum Stichtag wird durch Diskontierung künftiger Zahlungsströme unter Verwendung der Zinsstrukturkurven zum Stichtag und der mit den Verträgen verbundenen Kreditrisiken bestimmt.

Zum Bilanzstichtag bestehen im Konzern insgesamt 58 (31. Dezember 2014: 37) Zinsswaps, aus denen der Konzern variable Zinszahlungen erhält

und fixe Zinszahlungen leistet. Grundsätzlich handelt es sich um sogenannte amortisierende Zinsswaps, deren Nominalvolumen regelmäßig zu definierten Terminen reduziert wird. Die nachfolgende Tabelle zeigt das per Stichtag bestehende Nominalvolumen sowie den durchschnittlichen (volumengewichteten) fixen Zinssatz und den beizulegenden Zeitwert. Dabei wird unterschieden, ob die Zinsswaps in eine wirksame Sicherungsbeziehung gemäß IAS 39 eingebunden sind oder nicht.

	30.09.2015	31.12.2014
Nominalvolumen in TEUR	226.384	157.400
<i>davon mit Hedge-Beziehung</i>	200.837	129.162
<i>davon ohne Hedge-Beziehung</i>	25.547	28.238
Durchschnittlicher Zinssatz in %	2,37	2,60
Beizulegender Zeitwert in TEUR	-14.312	-12.576
<i>davon mit Hedge-Beziehung</i>	-10.497	-8.409
<i>davon ohne Hedge-Beziehung</i>	-3.815	-4.167

Die durchgeführten Effektivitätstests per 30. September 2015 lieferten für sämtliche Sicherungsbeziehungen eine Effektivität in einer Bandbreite von 90,35% bis 110,69% und liegen damit innerhalb

der erlaubten Bandbreite von 80% bis 125%. Der ineffektive Anteil der Swaps in einer Sicherungsbeziehung wurde als Aufwand in Höhe von TEUR 331 (Vorjahreszeitraum: Aufwand in Höhe von TEUR

110) ergebniswirksam erfasst. Die Marktwertänderung der Swaps, die nicht in einer Sicherungsbeziehung stehen, wurde als Ertrag in Höhe von TEUR 351 (Vorjahreszeitraum: Aufwand in Höhe von TEUR 39) ergebniswirksam erfasst. Der effektive Teil im aktuellen Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 461 (Vorjahreszeitraum: TEUR -1.550) wurde unter Berücksichtigung latenter Steuereffekte in Höhe von TEUR -80 (Vorjahreszeitraum: TEUR 227) erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Grundsätze des Risiko-Managements

Die Capital Stage unterliegt hinsichtlich ihrer finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie geplanten Geschäftsvorfällen im Wesentlichen Risiken aus der Veränderung von Zinssätzen. Ziel des finanziellen Risiko-Managements ist es, diese Marktrisiken durch laufende Aktivitäten zu begrenzen. Hierzu werden je nach Einschätzung des Risikos derivative Sicherungsinstrumente eingesetzt. Um das Ausfallrisiko zu minimieren, werden die Zinssicherungsinstrumente nur mit renommierten Finanzinstituten mit guter Bonität abgeschlossen. Grundsätzlich werden nur Risiken, die Auswirkungen auf den Cashflow des Konzerns haben, abgesichert.

Die Risiken, denen der Capital Stage Konzern unterliegt, und deren Ausmaß haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2014 mit Ausnahme der im Zwischenlagebericht dargestellten Veränderung und der nachfolgend beschriebenen Änderung des Kreditrisikos nicht oder nicht wesentlich geändert.

Durch den Markteintritt in Großbritannien hat Capital Stage Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, deren Gegenparteien nicht wie bislang semi-öffentliche Netzunternehmen oder vergleichbare Organisationen, sondern privatwirtschaftliche Unternehmen sind. Der Konzern unterliegt hieraus allerdings keinem erheblichen Ausfallrisiko, da es sich um Unternehmen mit einer guten bzw. sehr guten Bonität handelt.

Das maximale Ausfallrisiko ist auf die Buchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen begrenzt. Für den Fall, dass ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorliegt, werden Wertberichtigungen auf der Basis individueller Vermögenswerte vorgenommen. Sofern die Abrechnungen der produzierten Kilowattstunden, die in der Regel durch die Abnehmer erfolgen, oder die Zahlungen der

Abrechnungen nicht in den fristgemäßen Zeiträumen erfolgen, liegt ein solcher Hinweis vor. Bei Überfälligkeit werden die entsprechenden Positionen detailliert geprüft und gegebenenfalls eine Wertberichtigung gebildet.

Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt zum 30. September 2015 TEUR 273.140 (31. Dezember 2014: TEUR 243.479). Die Veränderung in Höhe von TEUR 29.661 beziehungsweise 12,2% resultiert hauptsächlich aus dem Periodenergebnis und der Auszahlung der Dividende am 27. Juli 2015. Das Grundkapital hat sich aufgrund von Kapitalerhöhungen erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 21,7% (31. Dezember 2014: 24,7%).

Die Capital Stage AG hat ihren Aktionären die Möglichkeit angeboten, die auf der Hauptversammlung am 23. Juni 2015 beschlossene Dividende nach Wahl der Aktionäre ausschließlich oder teilweise in bar oder in Form von Aktien zu erhalten. Vorstand und Aufsichtsrat der Capital Stage AG haben die für den Gewinnverwendungsbeschluss benötigten Aktien durch teilweise Ausnutzung des Genehmigten Kapitals gegen Sacheinlage geschaffen. Diesbezüglich hat der Vorstand der Gesellschaft am 23. Juni 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom gleichen Tag beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 73.934.168,00 um bis zu EUR 1.760.337,00 auf bis zu EUR 75.694.505,00 durch Ausgabe von bis zu 1.760.337 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00 (die "Neuen Aktien") gegen Sacheinlagen mit Bezugsrecht zu erhöhen. Der Bezug von Aktien wurde von Aktionären gewählt, die über 80% des ausstehenden Grundkapitals repräsentieren. Insgesamt wurden 1.409.368 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien ausgegeben. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2015 gewinnberechtigt. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 31. Juli 2015.

Das Grundkapital hat sich daher zunächst von EUR 73.934.168 um EUR 1.409.368 auf EUR 75.343.536 erhöht.

Das Grundkapital hat sich darüber hinaus aufgrund der Ausgabe von 139.976 Bezugsaktien zu jeweils einem Nennbetrag von EUR 1,00 um TEUR 140 erhöht. Die ausgeübten Bezugsaktien stammen aus

der von der Hauptversammlung am 31. Mai 2007 beschlossenen bedingten Erhöhung des Grundkapitals (Bedingtes Kapital I). Das Grundkapital beträgt somit zum Bilanzstichtag 75.483.512 Euro und ist eingeteilt in 75.483.512 Stückaktien mit einem Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 5. Oktober 2015 hat die Capital Stage einen Windpark in Brandenburg erworben. Der Erwerb erfolgte von dem international tätigen Kraftwerksprojektierer GP JOULE mit Sitz in Schleswig-Holstein und der unlimited energy GmbH mit Sitz in Berlin. Der Windpark hat eine Gesamterzeugungsleistung von rund 7,5 MW. Die Inbetriebnahme wird voraussichtlich spätestens im ersten Quartal 2016 erfolgen. Die staatlich garantierte Einspeisevergütung beläuft sich auf 8,69 Euro-Cent je kWh. Capital Stage geht davon aus, dass der Park ab seinem ersten vollen Betriebsjahr Umsatzbeiträge in Höhe von voraussichtlich rund 1,7 Millionen Euro erwirtschaften wird. Das Gesamtvolumen der Investition beläuft sich auf knapp 18 Millionen Euro, die darin enthaltene Projektfinanzierung wird übernommen. Der Vollzug der Transaktion erfolgte am 20. Oktober 2015. Für den Erwerb der Gesellschaft wurde keine Kaufpreisallokation durchgeführt, da die Voraussetzungen eines bestehenden Geschäftsbetriebes zum Erwerbszeitpunkt nicht vorlagen. Es ist mit einem Anstieg der Bilanzsumme zu rechnen, der aber noch nicht näher quantifiziert werden kann.

Capital Stage hat am 4. November 2015 einen weiteren britischen Solarpark mit einer Erzeugungsleistung von rund 5 MWp vom Projektentwickler Gamma Energy Ltd., einer 100%igen Tochtergesellschaft der spanischen Sferaone Solutions & Services S. L., erworben. Der Park befindet sich im Südwesten Englands und wird ab Inbetriebnahme von einer garantierten Einspeisevergütung (Feed-in-Tariff) profitieren. Die staatlich garantierte Einspeisevergütung für die Anlage beläuft sich auf 0,1101 GBP/kWh und ist mit dem Einzelhandelspreisindex indiziert. Der Netzanschluss ist für Dezember 2015 geplant. Capital Stage geht davon aus, dass der Park ab seinem ersten vollen Betriebsjahr Umsatzbeiträge in Höhe von rund TGBP 600 erwirtschaften wird. Das Gesamtinvestitionsvolumen für den Solarpark beläuft sich inklusive des geplanten Fremdkapitalanteils auf rund 5,9 Millionen britische Pfund (rund 8,3 Millionen Euro). Für den Erwerb der Gesellschaft wurde keine Kaufpreisaloka-

tion durchgeführt, da die Voraussetzungen eines bestehenden Geschäftsbetriebes zum Erwerbszeitpunkt nicht vorlagen. Es ist mit einem Anstieg der Bilanzsumme zu rechnen, der aber noch nicht näher quantifiziert werden kann.

Capital Stage hat am 13. November 2015 einen Vertrag über den Erwerb eines deutschen Küstenwindparks in Niedersachsen in der Nähe von Bremerhaven mit einer Erzeugungsleistung von 38,5 MW unterzeichnet. Verkäufer des Windparks ist die in Bremen ansässige und börsennotierte Energiekontor AG, die seit rund 25 Jahren in der Projektentwicklung und dem Betrieb von Windparks tätig ist. Der Park umfasst 14 Windenergieeinheiten des Typs GE 2.75 des US-amerikanischen Herstellers General Electric und befindet sich derzeit in der Errichtungsphase. Er soll noch im laufenden Geschäftsjahr vollständig in Betrieb genommen werden. Der Windpark profitiert zudem von einer staatlich garantierten Einspeisevergütung von 8,90 Euro-Cent pro Kilowattstunde (kWh) für eine Laufzeit von 20 Jahren. Capital Stage geht davon aus, dass der neue Windpark ab dem ersten vollen Betriebsjahr einen Umsatzbeitrag in Höhe von fast 8 Millionen Euro erwirtschaften wird. Das Gesamtinvestitionsvolumen der Akquisition beläuft sich inklusive des Fremdkapitalanteils auf rund 70 Millionen Euro. Die bestehende Projektfinanzierung wird übernommen. Der Erwerb steht noch unter dem Vorbehalt marktüblicher aufschiebender Bedingungen. Der Vollzug der Transaktion wird voraussichtlich mit der Inbetriebnahme des Parks erfolgen.

Capital Stage hat die Gesellschaften Helvetic Energy GmbH, Flurlingen, Schweiz und Calmatopo Holding AG, Flurlingen, Schweiz mit Wirkung zum 20. Oktober 2015 veräußert. Der Verkaufspreis betrug CHF 1. Die Capital Stage AG hat auf ihre zum Verkaufszeitpunkt bestehenden Forderungen gegenüber der Helvetic Energy GmbH und der Calmatopo Holding AG verzichtet.

Felix Goedhart, seit 2006 Vorstandsmitglied und Vorstandsvorsitzender der Capital Stage AG, hat seinen am 31. Oktober 2015 auslaufenden Dienstvertrag nicht verlängert. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 14. August 2015 Prof. Dr. Klaus-Dieter Maubach mit Wirkung ab dem 1. November 2015 zum Mitglied des Vorstandes und neuen Vorstandsvorsitzenden bestellt.

Darüber hinaus sind seit dem 30. September 2015 keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Capital Stage haben dürften.

Sonstige Angaben

Mitarbeiter

In dem Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2015 beschäftigte der Konzern durchschnittlich 73 Mitarbeiter. Die Durchschnittszahlen wurden anhand der Anzahl angestellter Mitarbeiter zum Ende eines jeden Quartals ermittelt. Am 30. September 2015 beschäftigte der Konzern, abgesehen von den Vorstandsmitgliedern, 31 Mitarbeiter bei der Capital Stage AG, 15 Mitarbeiter bei der Capital Stage Solar Service GmbH und 32 Mitarbeiter bei der Helvetic Energy GmbH.

Aktienoptionsplan

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 wurden 240.000 Optionen durch den Vorstand ausgeübt. Im selben Zeitraum wurden insgesamt 880.000 Aktienoptionen angeboten, davon entfallen 300.000 Stück auf den Vorstand und 580.000 Stück auf Mitarbeiter. Im Berichtszeitraum sind 450.000 Stück verfallen, davon 450.000 Stück von Mitarbeitern. In diesem Zeitraum wurde aus dem Optionsprogramm ein Personalaufwand in Höhe von TEUR 127 (1. Januar bis 30. September 2014: TEUR 41) in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Beteiligungen

Die Solar Service GmbH, Halle, hat die Beteiligung an der Eneri PV Service S.r.l., Bozen, Italien mit Wirkung zum 29. Juni 2015 veräußert. Hieraus ergab sich ein Verlust in Höhe von TEUR 16, der in den Finanzaufwendungen ergebniswirksam verinnahmt wurde.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen (IAS 24)

Es bestehen Mietverträge zu marktüblichen Konditionen mit der Albert Büll, Dr. Cornelius Liedtke in GbR Holzhafen über Büroflächen und Garagenstellplätze für die Capital Stage AG.

Mitteilungspflichten

Die Mitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 oder Abs. 1a WpHG können auf den Internetseiten der Capital Stage AG unter dem Internet-Link <http://www.capitalstage.com/investor-relations/stimmrechtsmitteilungen.html> eingesehen werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen / Rundungen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Bericht zum 30. September 2015 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hamburg im November 2015

Der Vorstand



Prof. Dr. Klaus-Dieter Maubach
CEO



Dr. Christoph Husmann
CFO

Konzern-Segmentberichterstattung

zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis 30. September 2015 (1. Januar bis 30. September 2014)

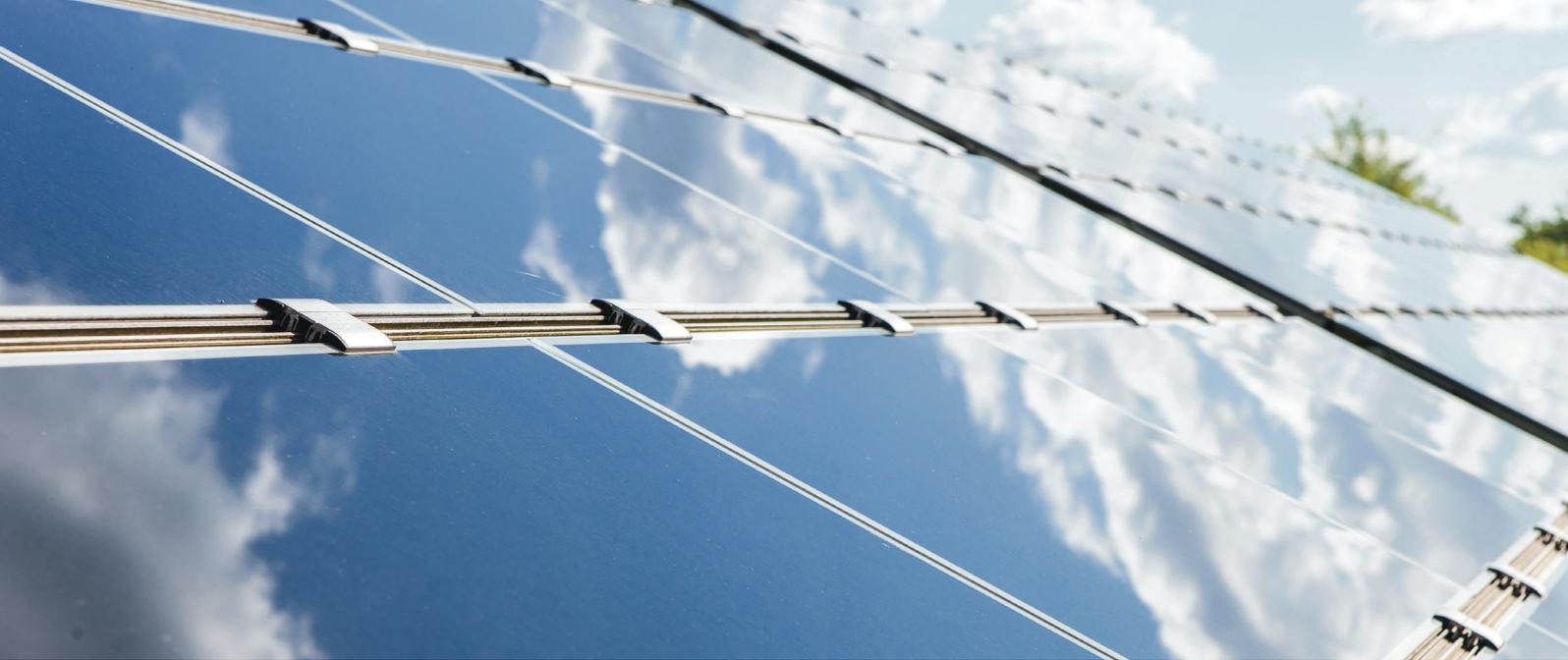
in TEUR	Verwaltung	PV Parks	PV Service
Umsatzerlöse	176	86.197	2.343
(Vorjahreswerte, angepasst)	(0)	(55.137)	(2.163)
Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	-4.836	89.410	1.060
(Vorjahreswerte, angepasst)	(-3.047)	(60.206)	(1.122)
Betriebsergebnis (EBIT)	-4.906	63.945	1.024
(Vorjahreswerte, angepasst)	(-3.116)	(43.510)	(1.095)
Finanzergebnis	80	-22.299	-15
(Vorjahreswerte, angepasst)	(4.176)	(-17.774)	(-6)
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	-4.827	41.647	1.009
(Vorjahreswerte, angepasst)	(1.060)	(25.737)	(1.089)
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0
(Vorjahreswerte, angepasst)	(0)	(0)	(0)
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen, unverwässert	-0,07	0,52	0,01
(Vorjahreswerte, angepasst)	(0,02)	(0,29)	(0,02)
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, unverwässert	0,00	0,00	0,00
(Vorjahreswerte, angepasst)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Vermögen einschließlich Beteiligungen	200.388	1.098.112	2.488
(Stand 31.12.2014)	(198.744)	(822.379)	(1.787)
Investitionen (netto)	-115	-45.069	-58
(Vorjahreswerte)	(-75)	(-58.643)	(-18)
Schulden	4.624	1.008.553	696
(Stand 31.12.2014)	(4.249)	(770.203)	(1.001)

Der Finanzbericht liegt auch in englischer Fassung vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.

photos: Capital Stage,

Konzept & Gestaltung: www.sop-hamburg.de

Windparks	Finanzbeteiligungen	Überleitung	Summe
8.335 (5.255)	0 (0)	-2.693 (-1.777)	94.358 (60.779)
6.525 (3.998)	0 (0)	-468 (0)	91.691 (62.280)
2.911 (1.536)	0 (0)	-461 (0)	62.513 (43.026)
-1.849 (-1.659)	0 (0)	-114 (-653)	-24.197 (-15.915)
1.062 (-122)	0 (0)	-576 (-653)	38.315 (27.111)
0 (0)	-1.450 (-1.229)	0 (0)	-1.450 (-1.229)
0,01 (0,00)	0,00 (0,00)	-0,05 (-0,01)	0,43 (0,32)
0,00 (0,00)	-0,02 (-0,02)	0,00 (0,00)	-0,02 (-0,02)
112.308 (117.015)	2.297 (8.361)	-158.072 (-162.487)	1.257.521 (985.799)
-702 (-1.700)	41 (-12)	747 (0)	-45.156 (-60.448)
99.174 (104.521)	4.341 (8.007)	-133.007 (-145.661)	984.381 (742.320)



Große Elbstraße 45
D-22767 Hamburg

Fon: +49 (0) 40 37 85 62-0
Fax: +49 (0) 40 37 85 62-129

info@capitalstage.com
www.capitalstage.com

